Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi

39. Jahrgang, Dezember 2018, Folge 118 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2019

…wünschen allen GemeindebürgerInnen und Gästen
die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Advent- und Weihnachtszeit rücken näher und es dauert nicht mehr lange, bis wir das neue Jahr einläuten. Diese Zeit gibt uns Gelegenheit, sich aus dem Alltag herauszulösen, eine Verschnaufpause einzulegen und in eine Zeit der „Besinnung“ einzutauchen.

„Einmal muss Stille in dir sein, einmal kehr bei dir selber ein“.

So hat es ein Dichter einmal ausgedrückt. Diese Zeit ist aber auch die beste Gelegenheit, Bilanz zu ziehen, um aus dem Blick zurück und dem Blick nach vorn Aufgaben für die Gegenwart zu entwickeln. Das will auch ich, wie gewohnt, an dieser Stelle tun.

- Seit 15. Juni 2018 darf sich nun auch unsere **VS Zlan Naturpark-Schule** nennen. Damit hat sich der Reigen geschlossen – beide Bildungseinrichtungen tragen nun dieses Prädikat. Wir haben allen Grund, stolz zu sein.
- „Neben dem Schiff ist gut schwimmen“ – in diesem Sinne sind wir laufend bemüht, bereits durch vorbeugende Maßnahmen Schaden von den Menschen in unserem Gemeindegebiet abzuwenden. So konnten – nach zahlreichen Mahnungen von Seiten der Stockenboier Bevölkerung – zwei wichtige **Bauvorhaben an der Stockenboier Landesstraße** erfreulicherweise endlich umgesetzt werden.
- Um größtmögliche Sicherheit im gesamten Gemeindegebiet zu gewährleisten, werden **Schutzmaßnahmen** – wie die weitere Wildbachverbauung sowie die fortlaufende Sanierung des ländlichen Wegenetzes – auch künftig notwendig sein. Unsere Anstrengungen werden auch im kommenden Jahr darauf liegen.
- Ein weiteres Ziel ist die **Wiedereinführung einer Busverbindung** bis zum Weißenbacher sowie eine Verbindung von Zlan über Ziebl nach Mauthbrücken.
- Nach einer aufwändigen **Überarbeitung des Flächenwidmungsplans** ist sein Abschluss für das kommende Jahr geplant.
- Im Zuge des Ausbaus des öffentlichen Kanalnetzes laufen nun die Vorbereitungen für den Bau der **Kanalisation** in der Ortschaft Stockenboi.
- Die **Digitalisierung** macht auch vor unserer Gemeinde keinen Halt. Wir können nicht ausweichen und sind bemüht, den Anschluss nicht zu verlieren.
- „Wo wollen wir am **Ostufer** hin?“ – Diese Frage sollte am Ende einer umfassenden Betrachtung dieses Bereiches im Rahmen eines Masterplanes beantwortet sein. Damit verbunden ist auch die schon seit längerem geplante Revitalisierung des Strandbades. Unser Anliegen als Gemeinderat ist es, die Menschen – wo es möglich und sinnvoll ist – bei Veränderungen mitzunehmen und zu beteiligen. In dieser Sache ist es möglich und sinnvoll.

Diese – unvollständige – Auflistung macht deutlich: ***Es hat sich vieles getan – es gibt aber auch noch viel zu tun.***

Das Budget hat sich einmal mehr als einengend erwiesen. Dennoch können wir aus kommunaler Sicht zufrieden auf das vergangene Jahr zurückblicken. Wünschenswertes von Machbarem unterscheiden – darum werden wir auch in Zukunft nicht herumkommen.

Den Menschen, die es beim Gestalten und bei der Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde nicht nur beim Schauen und Hören belassen, danke ich an dieser Stelle. Ganz besonders danke ich dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst sowie in der Wirtschaft. Nicht zuletzt geht mein Dank an alle Vereine und an all die Menschen, die ehrenamtlich tätig sind.

Es kommen neue Aufgaben auf uns zu, die nicht immer leicht sein werden. Mein Anliegen ist es, dass wir auch weiterhin gemeinsam für ein l(i)ebenswertes Stockenboi arbeiten.

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Ich wünsche euch allen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage sowie ein gutes, ein glückliches und vor allem ein gesundes neues Jahr!

Euer Bürgermeister

Bereitstellung finanzieller Mittel für den Betreuungsdienst der Schutzwasserbauten in Stockenboi (WLV)

Die Sektion Kärnten-Süd, der Wildbach- und Lawinenverbauung hat im Herbst 2018 Betreuungsmaßnahmen in vier Bereichen der Gemeinde Stockenboi durchgeführt.

Baustelle Rosental

Im Rosental musste das erst vor kurzem errichtete Bauwerk saniert werden, da es durch die hohen Wassermengen im Frühjahr 2018 stark beschädigt wurde.

Baustelle Weißensee Ostufer

Bei einem Gewitter am 16. Juli 2018 wurden große Materialmengen über die berüchtigten Pongräben am Weißensee Ostufer zu Tal gefördert. Das Material wurde seit dem Gewitterereignis am Großparkplatz zwischengelagert und im Oktober 2018 durch den Betreuungsdienst der WLV abtransportiert.

Mesner-Brücke in Stockenboi

Bei der Mesner-Brücke in Stockenboi wurde eine Unterspülung der Brückenwiederlager festgestellt. Um diesen Vorgang zu stoppen wurden im Rahmen des Betreuungsdienstes ein Sohlgurt mit schweren Flussbausteinen unterhalb der Brücke eingebaut, um so das weitere Eintiefen des Stockenboier Weißenbaches an dieser Stelle zu unterbinden.

Räumung Auffangbecken Knödelgraben

Direkt im Bereich der Stockenboier Landesstraße im Bereich der Liegenschaft vlg. Schmolzer befindet sich ein Auffangbecken des Knödelgrabens, welches ebenfalls im Laufe der letzten fünf Jahre stark verlandet ist. Die Räumung wurde veranlasst.

Die Kosten für die Betreuungsmaßnahme werden jeweils zu einem Drittel durch den Bund, das Land Kärnten und die Gemeinde Stockenboi finanziert. Der Gemeindeanteil für diese Maßnahmen hat im Jahr 2018 rund € 8.000,– betragen und wurde per Gemeinderatsbeschluss im Oktober bereitgestellt.

Die zahlreichen Schutzbauten sind für Stockenboi eine wertvolle Infrastruktur die Wartungs- und Erhaltungsarbeiten benötigen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den ehrenamtlichen Wildbachbegehern und bei den zuständigen Mitarbeiten der WLV Sektion Kärnten-Süd für die gute Arbeit bedanken. Ebenfalls ist auch die Zusammenarbeit mit den angrenzenden Grundeigentümern, die teilweise ihre Grundstücksflächen zur Verfügung stellen, eine wesentliche Grundlage für die Errichtung, Wartung und Erhaltung unserer Schutzbauwerke. Dankeschön!

Redaktionsschluss Gemeindezeitungen 2019

Achtung! Die Erscheinungstermine haben sich zu den letzten Jahren etwas geändert. Wir bitten um Verständnis!

1. Ausgabe: Redaktionsschluss Freitag, 29. März 2019
2. Ausgabe: Redaktionsschuss Freitag, 2. August 2019
3. Ausgabe: Redaktionsschluss Freitag, 8. November 2019

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an **stockenboi@ktn.gde.at** oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.
Texte ausschließlich im „Word Format", Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit bei unserer Zeitung.

Entsorgung häuslicher Abwässer – Umsetzungsfristen

Obwohl die überwiegende Anzahl der Kärntner Gemeinden ihre geschlossenen Siedlungsgebiete mit mehr als 50 Einwohnergleichwerten teilweise schon seit vielen Jahren abwassertechnisch ordnungsgemäß entsorgen, wurde mit der auf der Grundlage des Wasserrechtsgesetzes erlassenen Verordnung des Landeshauptmannes vom 30. 8. 2016 (bereits zum dritten Mal seit 1998) die Möglichkeit geschaffen, dass häusliche Abwässer entsorgt werden dürfen, obwohl sie nicht zuvor dem Stand der Technik gemäß gereinigt worden sind. Diese Verordnung gilt bis zum 22. 12. 2018 und regelt, dass innerhalb geschlossener Siedlungsgebiete, das heißt, dort wo die Gemeinden selbst die Entsorgungsverpflichtung aufgrund von vom Gemeinderat verordneter Entsorgungsbereiche haben, die Möglichkeit besteht, **bis zum 22. Dezember 2018 die noch ausständigen Kanalisationsanlagen zu planen, bewilligen zu lassen und zu errichten.** In den vergangen zwei Jahren haben diejenigen Gemeinden, die hier noch Nachholbedarf hatten, größte Anstrengungen unternommen, ihre Siedlungsgebiete gemäß dem Stand der Technik, zu entsorgen. In einigen Gemeinden sind die Bauvorhaben bereits abgeschlossen, in anderen laufen diese noch und werden voraussichtlich bis Ende des Jahres fertiggestellt worden sein. Auch für jene Wohngebäude, welche sich außerhalb eines geschlossenen Siedlungsgebietes einer Gemeinde befinden und welche noch nicht über eine Kleinkläranlage oder eine dichte Senkgrube, (welche regelmäßig zu einer Kläranlage ausgeführt wird), entsorgt werden, wurde mit der Verordnung aus dem Jahr 2016 die Möglichkeit geschaffen, bis Ende des heurigen Jahres eine dem Stand der Technik entsprechende Entsorgungsmöglichkeit zu errichten. Wie die Gemeinden haben auch sehr viele private Hauseigentümer nunmehr nachgerüstet und haben ihre Abwasserentsorgung auf den aktuellen Stand gebracht. **Mit Ende des Jahres sollte dieser Prozess der vollständig und umfassenden geordneten Abwasserentsorgung im gesamten Bundesland soweit abgeschlossen sein, dass sowohl Gemeinden wie auch Privatpersonen jedenfalls ein bewilligungsfähiges Projekt betreffend die jeweilige Abwasserentsorgung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde eingereicht haben.** Für größere kommunale Anlagen ist die Wasserrechtsbehörde beim Landeshauptmann angesiedelt, für kleinere und private Kleinkläranlagen besteht die Zuständigkeit der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft bzw. der Magistrate. Hinzuweisen ist darauf, dass die Möglichkeit für Landwirte, nach erteilter Genehmigung durch die Gemeinde auf der Grundlage des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes ihre häuslichen Abwässer vermischt mit ihren Stallabwässern in einem bestimmten Mischungsverhältnis und auf definierte Flächen aufzubringen, von dieser Regelung nicht betroffen ist. Das heißt, für Landwirte hat sich an den Bedingungen für diese spezifische Ausnahmeregelung nichts geändert. (Zu beachten ist weiterhin, dass zu unterscheiden ist, ob sich das landwirtschaftliche Anwesen innerhalb oder außerhalb des verordneten Entsorgungsbereiches befindet.)

Wie weit ist die Gemeinde Stockenboi im verordneten Entsorgungsbereich?

Am 25. Oktober fand die wasserrechtliche Verhandlung für den Kanalisationsbereich der Ortschaft Stockenboi statt. Unter reger Beteiligung der Grundeigentümer wurde die Kanaltrasse sowie der Standort der Kläranlage verhandelt. Die Trassenführung konnte ohne große Probleme einvernehmlich festgelegt werden. Ebenso der Standort für die Kläranlage dürfte umsetzbar sein. Problematisch stellt sich derzeit noch die Situation mit der Einleitung in den Weißenbach dar. Nach derzeitigen Standpunkt des Fischereiberechtigten wird eine direkte Einleitung der gereinigten Abwässer von Seiten der Besitzgemeinschaft Foscari nicht befürwortet. Auf Grund dieser besonderen Problemstellungen welche auch schon in der Planungsphase für Verzögerungen gesorgt haben, wird sich der Baubeginn vermutlich noch verzögern. Seitens der Gemeinde werden im nächsten Jahr das Aufmaß der Flächen sowie die Festlegung der Anschlussbeiträge stattfinden.

Die Kanalisation für das Weißensee-Ostufer wurden ebenfalls wasserrechtlich verhandelt. Hier hat sich auch die Problemstellung der Kläranlage in den Vordergrund gestellt. Durch die saisonalen Schwankungen der Abwassermenge welche sogar Experten der Abwasserbehandlung herausfordert, muss die zukünftige Kläranlage einen Spagat von fünf Einwohnergleichwerten in den Wintermonaten und bis zu 480 Einwohnergleichwerten im Sommer bewältigen.

Die wohl größte Herausforderung für den Kanalbau in wirtschaftlicher als auch technischer Sicht scheint jedoch die Ortschaft Gassen zu sein. Das gesprengte Siedlungsgebiet mit dem ständigen Wechsel der Objekte nördlich und südlich des Weißenbaches bringt einen enormen Kostenaufwand für den Bau und den Betrieb der zu errichtenden Anlagenteile.

Die Ortschaften Scharnitzen, Ried und Teile der Ortschaft Stockenboi West sowie Weißenbach werden bis zum Jahresende für eine Grundsatzgenehmigung bei der zuständigen Wasserrechtsbehörde eingereicht.

Die noch zu tätigenden Investitionen im Kanalisationsbereich der Gemeinde Stockenboi sind beträchtlich, insgesamt steht noch eine Investition von rund 5,3 Millionen Euro bevor, welche nach Abzug der Bundesmittel nicht zuletzt durch alle Nutzer der öffentlichen Kanalisation der Gemeinde Stockenboi zu tragen sein werden.

Die vorliegende Folgelastenberechnung aus dem Jahr 2010 belegt, dass der Abwasserzins je Kubikmeter erzeugtem Abwasser zukünftig bei rund € 3,30 zu liegen kommt um die getätigten Investition ohne ein Minus im Kanalisationshaushalt finanzieren zu können.

Asphaltierung | Straßenbau | Sonstiger Tiefbau

Wir wünschen allen Kunden
und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein Prosit 2019!

SWIETELSKY
Baugesellschaft m.b.H.

Baubüro Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn
Tel.: 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at

Sanfter Tourismus am Goldeck wird fortgesetzt

Das Goldeck ist auch in den Wintermonaten ein beliebtes Ausflugsziel für Jung und Alt. Egal ob für Skitouren, Rodelpartien, Schneeschuhwanderungen oder Spaziergänge, das Goldeck bietet für alle etwas. Aus diesem Grund wurde in den letzten Jahren die Schneeräumung in Zusammenarbeit mit einigen Partnern organisiert. Seit letztem Jahr konnte in Zusammenarbeit mit Stefan Innerwinkler die gesamte Strecke bis zur Wieserhütte geräumt werden. Der Gemeinderat hat der Fortführung des Projektes auch heuer wieder seine Zustimmung erteilt. In Zusammenarbeit mit den Gemeinden Ferndorf, Fresach, Paternion und Weißenstein sowie den Goldeck Bergbahnen, der Großglockner Hochalpenstraße und der Familie Innerwinkler kann das Offenhalten der Goldeckstraße auch heuer wieder realisiert werden.

Öffnungszeiten: **Täglich vom 15. Dezember 2018 bis 31. März 2019, Betriebszeiten von 9.00 bis 19.00 Uhr**

Modellwegsanierung 2018

Im heurigen Jahr wurden wieder die Asphaltdecken der Modellwege saniert. Gemeinsam mit der Abteilung 10L der Kärntner Landesregierung wurden insgesamt bei 25 Weganlagen Risse und Netzrisse durch die Firma Asphalt Kulterer im Auftrag der einzelnen Weggemeinschaften saniert. Das Kärntner Modellwegeprogramm dient dazu, die Lebensdauer der bestehenden Weganlagen entsprechend zu verlängern. Das Investitionsvolumen betrug rund € 123.000,00. Davon wurde über das Modellwegprogramm ein Beitrag von rund € 79.000,00 (6 5%) von Seiten des Landes Kärnten finanziert. Die Gemeinde Stockenboi stellt einen Betrag von € 31.000,– (25 %) und die Weginteressenten einen Betrag von € 13.000,– bereit.

Die Modellwegsanierungen finden in einem Intervall von jeweils vier Jahren statt. Dabei wechseln sich im Intervall von zwei Jahren die Schotterdecken und die Asphaltdeckensanierung ab. Für 2020 ist die nächste Schotterdeckensanierung in unserer Gemeinde geplant.

Kindergartentransport Stockenboi-West

Seit der Schließung der Spielgruppe im Sommer 2018 besuchen auch die Kleinsten aus unserem westlichen Gemeindebereich den Naturparkkindergarten in Zlan. Der Weg zur Bildungsinstitution hat sich für viele dadurch verdoppelt.

Gesetzliche Regelungen machen es nicht möglich, dass Kleinkinder vor dem Schuleintritt mit dem öffentlichen Bus transportiert werden, da immer eine Aufsichtsperson anwesend sein muss. Der Gemeinderat hat in der Sommersitzung darüber beraten und Unterstützung kommuniziert. Seit der ersten Kindergartenwoche wird in der Früh und zu Mittag der Bus von einer Mitarbeiterin des Kindergartens begleitet. Dies ermöglicht es nun, dass auch Kleinkinder mit dem öffentlichen Verkehr transportiert werden können. Das Projekt wurde als Pilotprojekt ins Leben gerufen – eine Evaluierung erfolgt im Dezember.

Nachmittagsbetreuung sichergestellt

In unserem Bildungszentrum werden die Kinder in der Nachmittagsbetreuung seit einigen Jahren von den Damen der AVS täglich betreut. In der Sommersitzung wurde bereits die Fortführung dieses flexiblen Betreuungsmodells beschlossen. Der Bund hat mit diesem Schuljahr eine Förderschiene geschlossen, welche maßgeblich dafür verantwortlich war, dass diese Betreuungsform mit moderaten Preisen ausgestaltet werden konnte. Diese Mittel fehlen nun auch der Gemeinde Stockenboi.

Es ist der Gemeinde aber ein großes Anliegen weiterhin eine flexible und günstige Nachmittagsbetreuung im Bildungszentrum anbieten zu können, weshalb Mittel in Höhe von € 30.000,00 für das Jahr 2019 bereitgestellt werden. Der Elternbeitrag musste jedoch auf € 105,00 pro Kind angehoben werden, jedoch wurde auch das Betreuungsausmaß auf 60 Stunden erhöht. Jeder Betreuungsplatz wird von der Gemeinde Stockenboi somit mit € 1.500,00 pro Schuljahr unterstützt.

Damit konnte ein wertvoller Beitrag zu einer flexiblen Kinderbetreuung in der Gemeinde Stockenboi geleistet werden.

Flächenwidmungsplan NEU – Kundmachungsphase

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Flächenwidmungsplan ist ein wesentliches Element für die Entwicklung einer Gemeinde. Wir haben mit Nachdruck an der Fertigstellung des Differenzplanes gearbeitet und können nun in die 1. Kundmachungsphase gehen. Die Überarbeitung von 100,2 km² ist ein großes Stück Arbeit, insgesamt gibt es ca. 1.000 Kundmachungspunkte, die es zu ändern gilt.

Ich möchte deshalb an dieser Stelle die **Wichtigkeit der Flächenwidmung** für eine eventuelle Bautätigkeit hervorheben. **Gibt es keine passende Widmung – gibt es leider auch keine Baubewilligung.**

Deshalb mein Aufruf an EUCH: **Solltet ihr in den nächsten Jahren Bautätigkeiten planen** (Carport, Zubau, Neubau, landwirtschaftliche Bautätigkeiten in Hofstellen) **bitte wendet euch im Rahmen dieser Kundmachung an die Gemeinde.** Sollte eine Umwidmung möglich sein, wird sie im Rahmen dieser Phase abgewickelt, sonst verweisen wir jetzt schon auf eine Antragsmöglichkeit 2020. Eine neue Flächenwidmung braucht ca. 1 Jahr bei Erfüllung aller Voraussetzungen bis zur Rechtskraft – und erst dann kann ein Bauverfahren gestartet werden.

Kundmachungszeitraum für den Flächenwidmungsplan:

Freitag, 11. Jänner bis Freitag, 8. Feber 2019

während der Amtsstunden (Montag – Freitag von 8.00 bis 12.00 und Dienstag von 12.30 bis 18.00 Uhr) am Gemeindeamt.

Für all jene Grundeigentümer, die Anfang Jänner **eine Verständigung durch die Gemeinde bekommen,** steht zusätzlich zur Beratung durch das Gemeindeamt unser **Ortsplaner Mag. Werner Frohnwieser** am

Dienstag, 22. Jänner 2019 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Dienstag, 5. Feber 2019 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

zur Verfügung (ausschließlich mit vorheriger Terminvereinbarung unter 0 47 61/214 16 im Gemeindeamt).

Gestalten wir gemeinsam die Entwicklung unserer Gemeinde – mit eurer Unterstützung!

Der Bürgermeister:
Hans Kerschbaumer

Masterplan Weißensee-Ostufer
Bürgerbeteiligungsprozess erfolgreich durchgeführt

Die Entwicklung des Ostufers sollte ganzheitlich betrachtet werden – mit diesem Grundgedanken fasste der Gemeinderat im Frühjahr 2018 den Beschluss, einen Bürgerbeteiligungsprozess für die Gestaltung des Ostufers abzuhalten. Mit dem Landschaftsarchitekturbüro Winkler aus Seeboden konnte ein kompetenter Partner gefunden werden, der die Prozessbegleitung übernommen hat. Der Prozess wird durch die LEADER Region Villach mit EU-Mitteln im Rahmen eines Leaderprojektes unterstützt. Grundgedanke des Prozesses war es, eine Vision zu erstellen und den Ideen keine Grenzen zu setzen.

Der Prozess war in zweitägige Workshops und einer Präsentation gegliedert, wo alle Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen für die Zukunft einbringen konnten. Nach den Workshops entstand so ein bunter Strauß an Visionen in allen Bereichen. Die Grundaussage dabei war: „Wir brauchen eine Qualitätssteigerung, sonst nichts!“.

Es wurde über die Verbesserung der bestehenden Infrastruktur und des Strandbadgebäudes diskutiert, auch die Barrierefreiheit war dabei ein Thema. Ein weiterer großer Themenblock handelte von Seeeinbauten, da der Bedarf von zusätzlichen Stellplätzen für Boote in den letzten Jahren stark gestiegen ist. Auch über die Aufwertung des Wanderweges nach Techendorf durch eine zusätzliche Schiffsanlegestelle und wurde diskutiert. Im Bereich der Parkraumgestaltung entstanden Projekte zur Verbesserung des Zufahrtsbereiches und die mögliche Einführung einer Parkraumbewirtschaftung.

Zusammenfassend wurde mehrmals betont, dass das Ostufer von der Besonderheit der Natur lebt, es aber klare Qualitätsverbesserungen bei der Infrastruktur geben muss.

Im Rahmen einer Präsentation am 16. November wurden die Ideen und Visionen präsentiert. Nun gilt es in die Feinabstimmung zu gehen und einen Zeit- und Finanzierungsplan aufzustellen – der Wille etwas zu verändern ist stärker als je zuvor, damit das Ostufer zukunftsfit gemacht werden kann.

Wir bedanken uns bei all jenen, die sich aktiv am Prozess beteiligt und ihre Ideen bereitgestellt haben.

Mauthner
LANDGASTHOF
Beim Bauern zu Gast
Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61 / 320
www.mauthner.at
Allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünscht Familie Duschnig

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
LAND KÄRNTEN

rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.
Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!
hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Hochwasser Drau im Oktober 2018

Am 29. Oktober 2018 wurde Bürgermeister Kerschbaumer auf Grund der Wetterprognosen zur Krisensitzung der BH Villach eingeladen. Die Wettervorhersagen für den Bereich Kärnten – im speziellen Oberkärnten – waren für die Behördenleitung der BH Villach der Anlass, entsprechende vorbereitende Maßnahmen im Bezirk zu treffen.

Die Gemeinde Stockenboi wäre im Bereich der Ortschaft Mauthbrücken betroffen, welche durch die Gefahrenzonenausweisung der Drau als gefährdeter Bereich eingestuft ist. Das zu erwartende Hochwasser sollte auf Grundlage der Prognose im HQ30 Bereich = 1.300 m^3/s im Bereich Mauthbrücken liegen. Der Höchststand wurde für Mitternacht prognostiziert. Auf Grundlage dieser Daten tagte der Krisenstab, um Vorsorgemaßnahmen für Mauthbrücken zu treffen. Vorsorglich wurde die ortsansässige Bevölkerung informiert, um sich auf die drohende Gefahr bestmöglich vorzubereiten und entsprechende Maßnahmen für ihr Heim zu treffen.

Die FF Stockenboi füllte in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Fa. Swietelsky mehrere Sandsäcke und Big-Bags um für den Ernstfall gewappnet zu sein. Danach musste zugewartet werden, wie sich die Wetterlage und die Abflussmengen der Drau verhalten werden. Während man über die Medien die sich zuspitzende Lage in Oberkärnten verfolgte, stieg der Pegel in Mauthbrücken stetig an. Der prognostizierte Wert (HQ30) wurde glücklicherweise nicht erreicht.

Um 1.30 Uhr konnte der Höchststand mit ca. 1.050 m^3 festgestellt werden, danach war kein merklicher Anstieg mehr zu erkennen und auch die Wetterlage hatte sich bis zu diesem Zeitpunkt wesentlich verbessert.

Ein herzliches Dankschön gilt den Einsatzkräften der FF Stockenboi und den Mitarbeitern der Fa. Swietelsky für die getroffenen Vorbereitungsarbeiten sowie der Familie Duschnig, GH Mauthner, die unsere Einsatzkräfte verpflegte.

Der Spruch **„Vorsorge verhütetet Nachsorge!“** soll bei diesem Ereignis berücksichtigt werden. Diesmal wurde unsere Gemeinde verschont, doch schon Kleinigkeiten können in Katastrophenfällen große Folgen haben und daher lieber einmal mehr vorgesorgt als einmal zu wenig.

IB KAPELLER
beraten planen betreuen
Ingenieurbüro Kapeller
DI Hannes Kapeller
Unteralm 12a
9714 Stockenboi
+43 676 6606706
info@ib-kapeller.at
www.ib-kapeller.at
Projektstudien • Einreichplanungen • Detailplanungen
Schutzwasserwirtschaft | Hydraulik | Hydrologie | Schigebiete
Stauanlagen | Wildbäche | Lawinen | Drohnenbefliegungen
Steinschlagschutz | Alarmpläne | Beschneiungsanlagen | u.a.m
Wasserwirtschaft Alpine Naturgefahren Kulturtechnik

Besuch von Landesrätin Mag. Sara Schaar in der Gemeinde Stockenboi

Mit Mag. Sara Schaar besuchte uns im Oktober heuer bereits das zweite Regierungsmitglied in Stockenboi. Es hat uns besonders gefreut, dass dieser Besuch so kurzfristig eingerichtet werden konnte. In Anwesenheit von einigen Mitgliedern des Gemeinderates wurden mit der Landesrätin wichtige Themen besprochen, die uns zukünftig wesentlich beschäftigen werden. Dank ihres großen Willens eine gemeinsame Lösung zu finden, konnten wir einige Fragestellungen bereits sofort klären. In ihrer Funktion als Naturparkreferentin interessierte sie natürlich auch das Geschehen im Naturpark Weißensee und wir überreichten ihr ein kleines Präsent „handmade im Naturpark“ – ein Kräutersalz mit wertvollen Kräutern aus der Region von Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer sowie einen wunderschönen Kalender mit Bildern aus dem Naturpark. Anschließend konnte sich die Landesrätin von der gelungenen Sanierung des Bildungszentrums überzeugen. Wir bedanken uns bei ihr für die wertvollen und unkomplizierten Gespräche und würden uns freuen, wenn wir uns wieder einmal in Stockenboi sehen.

Stellenausschreibung Ferialpraktikant Tourismusinfo

Du bist kontaktfreudig, hast Spaß am Umgang mit Menschen und möchtest dir im Sommer etwas dazuverdienen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Wir suchen für die **Sommersaison 2019** einen jungen Mitarbeiter / eine junge Mitarbeiterin für die Aufgaben im Tourismusbüro. Ideal wäre, wenn du ab Ende Juni/Anfang August Zeit hast und uns bis Mitte September zur Verfügung stehen könntest.

Dienstorte: Gemeindeamt Stockenboi und Weißensee Ostufer

Beschäftigungsausmaß: 35 Stunden pro Woche (nach Bedarf auch an den Wochenenden)

Entlohnung: € 1.000,– brutto (Kilometergeld extra)

Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre; Ideal: Zugriff auf ein eigenes Fahrzeug (Moped, Auto), flexible Zeitgestaltung, Englischkenntnisse

Aufgaben: Gästebetreuung in Zlan und am Weißensee Ostufer, Verteilung von Informationsmaterial, Anlaufstelle für Gäste am Weißensee Ostufer, Eingabe der Meldezettel unserer Betriebe.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung oder deinen Anruf unter 04761 214 10.

Heizkostenzuschuss beantragen

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2018) betragen für den **Heizzuschuss in Höhe von € 180,00**

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**€ 863,04**
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	**€ 969,88**
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 1.294,55**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 133,17**

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	**€ 1.071,38**
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	**€ 1.473,15**
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	**€ 133,17**

Anträge auf Gewährung des Heizzuschusses können **noch bis 28. Februar 2019 bei der Gemeinde Stockenboi zu den Amtszeiten** eingebracht werden. Die Gemeinde Stockenboi leistet zu jedem Heizkostenzuschuss einen Anteil von 50 %.

LAND KÄRNTEN

Dipl.-Ing.
Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

Ronald Humitsch
9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Besuch der Volksschule Feistritz/Drau am Heimatgemeindeamt

Die Kinder der Ortschaften Aichach, Liesing, Ried und Wiederschwing gehen aufgrund der Schulsprengelzuordnung in Feistritz an der Drau in die Volksschule. Wie auch unsere Volksschulkinder in Zlan, besuchen sie einmal das Gemeindeamt, jedoch jenes in Paternion. Die Elternvereinsobfrau Jutta Lerchster hat bei uns angeklopft und auch wir waren der Meinung, die Kinder sollten auch einmal das Gemeindeamt ihrer Heimatgemeinde kennenlernen und einen Besuch im Bürgermeisterbüro abstatten.

Am 18. Oktober war es dann soweit – die Kinder haben uns in Begleitung der Direktorin Frau Eva Gfrerer-Unterlerchner in Zlan besucht und uns viele Fragen zur Gemeinde gestellt, aber auch schon viel gewusst. Nachdem alle Abteilungen besucht wurden, durften die Kinder im Bürgermeisterbüro Platz nehmen. Wir dürfen aus dem Nähkästchen plaudern, denn es freut uns, dass es Berufswunsch eines Buben war, einmal Bürgermeister zu werden.

Danke für euren Besuch, es hat uns sehr gefreut.

Eislaufvergnügen am Weißensee

© Weißensee Info

Für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist das Eislaufvergnügen am Weißensee auch weiterhin kostenlos. Dies gilt für die Loipen am Ostufer (sollte das Eis eine ausreichende Stärke erreichen) und am Westufer.

Das Gratis-Eislaufen ist unter folgenden Bedingungen gültig:

- Gemeindebürger der Gemeinde Stockenboi
- Vorweisen des grünen Armbandes

Die Armbänder können zu den Öffnungszeiten (Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Di 12.30 – 18.00) bei der Gemeindekassa kostenlos abgeholt werden. Die Bänder aus den Vorjahren besitzen auch für die Saison 2018/2019 ihre Gültigkeit – bereits ausgegebene Bänder können leider nicht ersetzt werden.

Vergünstigte Ski Karten für Kinder und Jugendliche am Goldeck

© Sam Strauss

Die Gemeinde ermöglicht Kindern (Jahrgang 2004 – 2012) und Jugendlichen (Jahrgang 2000 – 2003), die ihren **Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben,** vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen GmbH.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis, der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen GmbH berechtigt. **Kinder** bezahlen an den Kassen unter Vorlage des Berechtigungsausweises für die **Tageskarte € 10,00** und **Jugendliche € 15,00**.

Unsere Gemeinde unterstützt wie bisher auch jede Kinderkarte mit € 3,00 und jede Jugendkarte mit € 6,00.

Thema: Energiebewusst

Die KEM Unteres Drautal

Start der ersten Phase

Als eine von insgesamt fünf Gemeinden ist Stockenboi Teil der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Unteres Drautal, und gehört damit zu über 90 Regionen in ganz Österreich. Ziel dieser Regionen ist es den Klimaschutz zu verstärken und den Umgang mit Energie nachhaltiger zu gestalten.
Im Mai wurde dazu die erste Phase gestartet, in der vom neue bestellen Modellregionsmanager Gerald Aigner Maßnahmen und Ziele für die kommenden Jahre erarbeitet werden.

Was bringt die Zukunft

Beginnend mit 2019 werden Schritt für Schritt dann Maßnahmen in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens umgesetzt. In Zusammenarbeit mit Experten werden dazu Kampagnen, Stammtische u. ä. für die BürgerInnen organisiert werden.

In Zukunft folgen auch weitere Einschaltungen der KEM, um Sie über die Aktivitäten der KEM am laufenden zu halten und Vorschläge zum Klimaschutz und umsichtigen Umgang mit Energie zu unterstützen.

Die KEM und die Bevölkerung

Sollten Sie Unterstützung bei Energiethemen oder bei Förderangelegenheiten brauchen, Ideen haben und sich in die KEM einbringen wollen, besteht jederzeit die Möglichkeit sich beim Modellregionsmanager Gerald Aigner zu melden.

Dipl.-Ing. Gerald Aigner
Modellregions-Manager KEM Unteres Drautal
Schulstraße 49, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: +43 664 7504 1762
Mail: gerald.aigner@unteres-drautal.at
Web: www.unteres-drautal.at

Text und Bilder:
DI Gerald Aigner, KEM

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

© Klima- und Energiefonds / Krobath

KEM-Tipp: Kostenlose Energieberatung für Kärntner Haushalte

Das Land Kärnten unterstützt Privathaushalte (auch für MieterInnen) durch einen **kostenlosen Vor-Ort-Energiecheck.** Speziell ausgebildete Energieberater aus dem Netzwerk Energieberatung Kärnten kommen direkt in die Haushalte und verschaffen sich in bis zu zwei Stunden einen Eindruck.

Im Zuge der Beratung erhalten Sie unabhängige und produktneutrale Informationen zu den Themen

- energetischen Sanierung Ihres Gebäudes
- Energiespartipps (insbesondere Strom)
- Information über Möglichkeiten zur Förderung
- Bares Geld sparen durch Senkung des Energieverbrauches

Anmeldung bei der Energieservicestelle unter:
Web: https://ktn.ebsmanager.net/anmeldung
Tel.: 050-536-18808
Mail: energieservice@ktn.gv.at

Nähere Informationen auch beim Modellregionsmanager Gerald Aigner

Naturstrom vom Weißensee

Naturstrom zu einem Spitzenpreis beziehen und Umweltschutz betreiben – all das ist möglich!

Ein wesentlicher Aspekt für den Schutz unserer Natur ist die Wahl des Stromlieferanten bzw. die Wahl der Kraftwerkes, das Ihren Strom erzeugt. Die meisten Energieversorger beziehen einen Teil ihres Stroms von kalorischen oder Atomkraftwerken. Im Sommer 2017 wurde feierlich das Gemeinde-Wasserkraftwerk Stockenboi eröffnet.
Das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinde Stockenboi und der AAE hatte das Ziel die Ökostromversorgung nahe dem Weißensee auszubauen. Die ökologische Gestaltung zum Schutz des kostbaren Ökosystems spielte dabei eine zentrale Rolle. Nun können Sie als Gemeindebürger und -bürgerinnen

durch Stockenboi

der Weißenseeregion ebenfalls von diesem Gemeinschaftsprojekt profitieren und „Weißenseer-Naturstrom“ **mit einen Energiepreis von lediglich 5,55 Cent/kWh netto (6,66 Cent inkl. 20 % MwSt.) beziehen. Zum Vergleich liegt der aktuelle Kärntner Standardtarif bei ca. 7,00 Cent/kWh netto (8,40 Cent inkl. 20 % MwSt.).**

Mit diesem Naturstrombezug betreiben Sie nicht nur regionale Wertschöpfung und beziehen Ihren Strom zu einen Spitzenpreis, sondern mit jeder kWh unterstützen Sie noch zusätzlich das Gemeindekraftwerk.

Und so einfach geht's:

1. Anfrage für ein Stromangebot senden an info@aae.at mit Kennwort „Weißensee“. Gerne können Sie uns auch direkt unter 04715/222 anrufen. (Wenn möglich alte Stromabrechnung anhängen oder den letztjährigen Stromverbrauch bekanntgeben.)
2. Sie erhalten umgehend einen unverbindlichen Preisvergleich.
3. Sagt Ihnen das Angebot zu, übernehmen wir den kompletten Wechsel für Sie.

Das AAE Naturstrom-Team berät Sie gerne.

Naturstrom GmbH
AAE Naturstrom Vertrieb GmbH
A-9640 Kötschach 66
Tel.: +43 (0)4715 222
Fax: +43 (0)4715 222-53
E-Mail: info@aae.at
www.aae.at

Text: AAE

Nutzen Sie das Stockenboier E-Carsharing!

Die Gemeinde Stockenboi auch ein E-Auto. Dieses kann von allen Gemeindebürgern ausgeliehen werden, um die täglichen Fahrten umweltfreundlich und dazu noch mit selbstproduziertem Strom aus Stockenboi erledigen zu können.

Um das Auto mieten zu können, muss sich jeder bei der Firma, die den Verleih organisiert, anmelden. Family of Power ist in Österreich ein führendes Unternehmen, wenn es um den Verleih von E-Autos im öffentlichen Raum geht.

Plus Tarif
mit € 3,84 pro Stunde / € 38,40 pro Tag

Jugend-Tarif
mit € 2,88 pro Stunde / € 28,80 pro Tag (für Nutzer unter 30 Jahren)

Die Preise inkludieren Ökostrom, Versicherung, Vignette und die Wartung. Mit günstiger, grüner Mobilität setzen wir einen großen Schritt vorwärts im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit.

Der Renault ZOE hat im Sommer ca. 250 km echte Reichweite (41 kWh Batterie) und wird mit Ökostrom in ca. zwei Stunden wieder vollgeladen (22 kW Schnellladung). Im Winter sind es ca. 200 km und jeder Ort in Kärnten kann leicht ohne Zwischenladen erreicht werden.

Anmelden und losfahren! So funktioniert's:

1. Registrierung auf www.familyofpower.com
2. Sie bezahlen als Privater einmalig € 12,– oder als Unternehmer einmalig € 120,– für einen PRIVATE- oder BUSINESS-Geschäftsanteil und sind damit FAMILY OF POWER Mitglied.

   Mit € 12,– erwerben Sie noch die FAMILY Card, die zum Öffnen und Schließen des Fahrzeuges dient.
3. E-Carsharing Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat herunterladen.
4. Nutzungsvereinbarung ausfüllen:
   - Tarif wählen
   - Versicherungs-Optional wählen (Reduzierter SB mit € 290,– im Kasko-Schadensfall ist möglich!)
5. Gültige B-Führerschein-Kopie, Nutzungsvereinbarung & SEPA-Lastschriftmandat unterschrieben per Post oder E-Mail senden an ecarsharing@familyofpower.com senden.
6. Einschulungstermin mit dem E-Carsharing Betreuer vereinbaren, der die persönliche FAMILY Card übergibt.
7. Los geht's!

Detaillierte Informationen zum Autoverleih in Stockenboi bekommen Sie bei **GR Markus Ressi: 0664 41 909 38.**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
LE 14-20
LAND KÄRNTEN

Aus dem Standesamt

Geburten

WASSERTHEURER Matthias Johannes, geboren am 9. Oktober 2018
Eltern: Kerschbaumer Vanessa und Wassertheurer Dominic

STEURER Joel, geboren am 23. Oktober 2018
Eltern: Steurer Manuela und Platzer Ronny

DUSCHNIG Helena, geboren am 20. Oktober 2018
Eltern: Duschnig Valentina und Hatheier Alexander

STEINER Sandro Martin, geboren am 20. September 2018
Eltern: Steiner Stefanie und Buchacher Martin

WASSERMANN Emma, geboren am 23. Oktober 2018
Eltern: Zobernig Sandra und Wassermann Wolfgang

GASSER Sara, geboren am 26. Oktober 2018
Eltern: Ressmann Nadija und Gasser Bernd

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Vereine sind eine Stütze und gehören unterstützt!

Sie sind Mitglied eines gemeinnützigen Vereines in der Gemeinde? Ihnen liegt etwas an der Stärkung des ländlichen Raumes und Ihr Verein bräuchte eine Unterstützung?

Es gibt hierfür eine gute Möglichkeit aus dem EU-Fördertopf „Leader“ für Kleinprojekte – Beratung, Unterstützung und Beschluss erfolgen durch die LAG Region Villach-Umland (mit Obm. Bgm. Ing. Alfons Arnold, MG Paternion):

Bis € 5.700 brutto Gesamtkosten – und wenn das Projekt beschlossen wird, dann sind 80 % Förderung fix!

Was ist förderbar? Dies können Anschaffungen von Materialien für den Verein sein, Renovierungsarbeiten, sonstige verschiedene Sachkosten, Finanzierung von ReferentInnen, Weiterbildung, Drucksorten, usw. Eine Voraussetzung ist, dass im Rahmen des Projektes auch irgendeine Form an Vereinstätigkeit enthalten sein soll. Zum Beispiel eine kleine Eröffnungsfeier, ein Turnier, eine gesangliche Darbietung, ein Workshop, …je nach Projektinhalt.

Bestehende Projektbeispiele sind: Eine mobile Tonanlage und Beleuchtung der Theatergruppe Courage in Fürnitz/Finkenstein oder die Errichtung eines Probenraumes für neuen Jugendchor in Köstenberg, …

Kontaktdaten:
LAG Region Villach-Umland · Mag.ª Irene Primosch,
T 04242/205-6016 · **M** 0664/4148073,
E stadt.umland@villach.at · www.rm-kaernten.at

Eheschließungen

Christina RONACHER und **Manuel STEURER**
Gassen, am 18. August 2018

© TOM KLAR

Marianne KARNER und **Jakob AUER**
Feistritz, am 25. August 2018

Markus KAPELLER und **Eva LINTSCHINGER**
Weißenstein, am 1. September 2018

© Nikolay Stoykov

Tamara JAUK und **Martin DRUSSNITZER**
Ferndorf, am 8. September 2018

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

BESONDERE GESCHENKE
FÜR BESONDERE MENSCHEN

Sie suchen das passende Geschenk
für einen lieben Menschen?
Dann sind Sie bei papiergenuss
in Feistritz/Drau genau richtig!

Barbara Chiarabilli mit ihren Mitarbeiterinnen Michaela Nageler und Tina Weissenberger bieten ein umfangreiches Sortiment an besonderen Köstlichkeiten und Geschenksideen.

Frohe Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2019!

papiergenuss

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:

15. September 2018: **Wilhelm SEMMELROCK,** 80 Jahre

28. September 2018: **Ingeborg STEINER,** 80 Jahre

1. Oktober 2018: **Franz WALDER,** 92 Jahre

7. Oktober 2018: **Helga STEURER,** 80 Jahre

18. Oktober 2018: **Elsa GASSER,** 80 Jahre

19. Oktober 2018: **Frieda PLATZER,** 90 Jahre

Miele

Ihr Miele Center in Villach für Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

2. November 2018: **Rosa EBNER,** 80 Jahre

2. November 2018: **Gerhard POSSEGGER,** 80 Jahre

8. November 2018: **Heinrich DORFER,** 85 Jahre

9. November 2018: **Oswald RAUTER,** 80 Jahre

11. November 2018: **Stefanie GRANITZER,** 96 Jahre

13. November 2018: **Edith KERSCHBAUMER,** 85 Jahre

14. November 2018: **Gustav ROHR,** 93 Jahre

16. September 2018: **Erika STABER,** 85 Jahre

30. September 2018: **Engelberta STRASSER,** 93 Jahre

5. Oktober 2018: **Maria Elisabeth SCHÖNBUCHER,** 91 Jahre

12. November 2018: **Elisabeth MANHARDT,** 94 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Todesfälle

WOHLGEMUTH Gerhard
Stockenboi, am 27. August 2018

PRESSER Mathias Willibald
Stockenboi, am 25. September 2018

HELLMERICH Eva
Stockenboi, am 21. Oktober 2018

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Pfarrhof am Bichl erstrahlt im neuen Glanz

Nachdem im Vorjahr die Kirchenfassade inklusive Turm renoviert wurde, standen heuer die notwendigen Außensanierungsarbeiten beim Pfarrhof am Bichl im Mittelpunkt.

Unter der fachkundigen Bauleitung von Pfarrgemeinderat Heinrich Plattner und in Kooperation mit unserem neuen zuständigen Baureferenten bei der Diözese Gurk-Klagenfurt, Herrn Ing. Hermann Preschan, wurden am Pfarrhof der schadhafte Putz ausgebessert und die Fassade heruntergeweißelt sowie die Fensterrahmen und -gitter gestrichen. An beiden Eingängen wurden neue Vordächer errichtet und das Südportal erhält zudem noch eine neue Eingangstüre. In Folge sind noch die Sanierung der Aufgangsstiege, der Terrassendecke samt Geländer und des Parkplatzzaunes geplant. Besonders zu berücksichtigen ist, dass sämtliche Arbeiten am ehemaligen Missionskloster nach den strengen Vorgaben des Denkmalschutzes auszuführen sind.

Insgesamt wurden bisher rund € 40.000,– investiert. Ein aufrichtiges Vergelts Gott gilt dabei den Finanzierungspartnern Diözese Gurk-Klagenfurt, Land Kärnten, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Stockenboi sowie den ausführenden Firmen Malerei Breitegger aus Dellach im Drautal, der Schindeldeckerei Petutschnig aus Eberstein, Installationen Staber aus Ziebl, Natursteinprofi Dietmar Steuer aus Ziebl, Glasspezialist Richard Petzl und der Tischlerei Hölbling aus Arriach. Alle gemeinsam arbeiten wir dafür, dass das markant in der Stockenboier Landschaft stehende Baudenkmal am Bichl wieder ein würdiges Äußeres erhält.

Text und Bilder: Mag.(FH) Josef Anichhofer

Rückblick und Einblick in den Naturpark Weißensee

Wildkräuterführungen im Naturpark Weißensee

Die 360 Grad Kräuterworkshops im Naturpark Weißensee konnten am 22. September 2018 beim Blumenhof Elfi ihren Höhepunkt erreichen.

Es wird kälter. Die Tage werden kürzer. Der Herbst hält zahlreiche, gehaltvolle Wildkräuter, Wurzeln und Früchte bereit, die uns auch in der kühlen Jahreszeit mit wertvollen Vitalstoffen versorgen. Im Rahmen dieses Seminars sammelten wir mit den Teilnehmern Wurzeln und reife Früchte. Damit wurde ein herbstliches Menü gezaubert und Berberitzenessig angesetzt. Die Veranstaltungsreihe mit drei Seminaren war bis zum letzten Platz gefüllt, verzeichnete 55 Besucher und bestätigt damit eine ausgezeichnete Annahme. Die Fortsetzung folgt im Frühjahr 2019 mit Kräuterpädagogin Elfriede Mazzarella.

Magische Momente im Winter – das Naturpark-Winterprogramm am Weißensee

Der Naturpark Weißensee bietet auch abseits der größten Natureisfläche Europas zahlreiche attraktive Angebote für Kärntnerinnen und Kärntner sowie Urlaubsgäste aus Fern und Nah.

„Sternlan schauen" im Naturpark Weißensee

Der Sternenhimmel übte auf die Menschen schon immer eine besondere Faszination aus. In der Naturparkregion sieht man durch die wenigen künstlichen Lichtquellen die Sterne umso heller. Lassen Sie sich von geschulten Naturpark-Rangern bei einer Voll- bzw. Neumondwanderung von der Kraft des Himmels verzaubern. Anschließend werden Sie kulinarisch auf der Naggler Alm verwöhnt.

Termine: DO, 20. 12, 3. 1., 24. 1., 7. 2., 21. 2., 7. 3. Uhrzeit: 16 – ca. 20 Uhr

Treffpunkt: Techendorf/Bergbahn Talstation

Dauer: 3 – 4 Stunden

Ausrüstung: Feste, warme Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Handschuhe, Windschutz, Stirn oder Taschenlampe, Sitzunterlage

Kosten: Erwachsene € 29,–/ Kinder (bis 14 Jahre): € 19,– (Lift laut Tarif)

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Anmeldung: Weißensee Info, Tel. +43(0)4713 / 2220 bis zum Vortag 16 Uhr

Fackelwanderung inmitten der Eiswelten

Was machen Fische, Frösche, Schlangen und kleine Bewohner des Weißensees im Winter? Begeben Sie sich gemeinsam mit unserem Naturparkranger/in mit einer Fackel in der Hand über die Natureisfläche im Naturpark Weißensee bis zur Tschatscheleria. Nach Entzünden des Lagerfeuers werden Teigportionen in Schlangenform um unsere selbst gebastelten Spieße gewickelt und bei gemütlichem Beisammensein gegrillt.

Termine: DI 25. 12., 1. 1., 8. 1., 15. 1. Beginn: 16 Uhr & DI 5. 2., 12. 2., 19. 2., 26. 2., 5. 3. Beginn: 17 Uhr

Treffpunkt: Weißensee Information, Dauer: 2 – 3 Stunden

Ausrüstung: Feste, warme Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Handschuhe, Windschutz

Kosten: Erwachsene € 19,–, Kinder bis 14 Jahre € 9,–

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen.

Anmeldung: Weißensee Information,
Tel. +43(0)4713 / 2220 oder Robert Röbl,
Tel. +43(0)650 / 910 72 10 bis 16 Uhr am Vortag

Erlebnis Trekking Tour mit Kleintieren (Pferde, Ponys, Hunde)

Gemeinsame Tierpflege/ Gemeinsame Wanderung

Gemeinsam mit unserem Naturpark Ranger Robert Röbl die Kleintiere pflegen und für eine Naturpark-Wanderung vorbereiten. Bei unserer anschließenden Wanderung durch die tiefverschneite Landschaft erfahren und entdecken Sie mit etwas Ruhe die Überlebensstrategien der Wildtiere bei Schnee und Eis.

Termine: MI, 26. 12., 2. 1., 6. 2., 13. 2., 20. 2., 27. 2., 6. 3. Beginn: 13.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Praditz, **Dauer:** 2,5 Stunden

Ausrüstung: Feste, warme Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Handschuhe, Jause, warme Getränke

Kosten: Erwachsene € 15,– / Kinder € 9,– (Teilnahme für Kinder ab 6 J.)

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Anmeldung: Weißensee Information,
Tel. +43(0)4713 / 2220 oder Robert Röbl,
Tel. +43(0)650 / 910 72 10 bis 16 Uhr am Vortag

Spuren im Schnee

Winterwanderung mit Schneeschuhen, sollte kein Schnee sein findet die Wanderung mit Bergschuhen und Grödel statt. Die Schneeschuhwanderung führt uns ausgehend von der Talstation der Weißensee Bergbahn über die Naggler Alm bis zur Kohlrösslhütte mit grandiosen Blicken auf die umliegende Bergwelt.

Termine: DO, 7. 1., 14. 1., 4. 2., 11. 2., 18. 2. Uhrzeit: 9 – ca. 15 Uhr

Treffpunkt: Techendorf/Bergbahn Talstation

Dauer: 6 – 7 Stunden, 650 HM

Ausrüstung: Feste, warme Bergschuhe, wetterfeste Kleidung sowie Handschuhe, Windschutz, Sitzunterlage, Jause, warme Getränke

Kosten: Erwachsene € 15,– / Kinder (bis 14 Jahre): € 9,–

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Anmeldung: Robert Röbl, Tel. +43(0)650/9107210 bis 16 Uhr am Vortag

Genereller Hinweis:
Bei allen Programmpunkten erklären unser Naturpark-Ranger welchen Beitrag jeder Gast zum Schutz der Kultur- und Naturlandschaft leisten kann und weisen auf der richtig Verhalten im Winter hin.

Text & Photos: Naturpark Weißensee,
Kranabether Petra

Lehrfahrt nach Innervillgraten

Die diesjährige Lehrfahrt der Bäuerinnen und Bauern aus der Gemeinde Stockenboi führte uns am 27. September 2018 ins landschaftlich unberührte Innervillgraten.

Charakteristisch für diese Region sind die Bergbauernhöfe auf einer Seehöhe bis zu 1.760 m. Auf einem dieser Höfe lebt und arbeitet Familie Schett. Vor mehr als 30 Jahren entschloss sich Josef Schett, ehemals im Bankgeschäft tätig, seinen elterlichen Hof auf Schafzucht umzustellen. Damit legte er die Weichen für die Vermarktung von Lammfleisch an die gehobene Gastronomie und die Wollverarbeitung. Daraus entwickelte sich im Laufe der Jahre die „Villgrater Natur". Sie ist Produktionsstätte, Vertrieb und Verkauf. Hier wird ein Drittel der österreichischen Schafwolle von ca. 75.000 Schafen, davon ca. 1.000 Tiroler Bergschafen aus der Region, in verschiedene Dämmstoffe sowie in das „Villgrater Naturbett" verarbeitet. Die Liebe zum Tal, der Respekt vor bäuerlicher Arbeit und die Freude an der Natur sind damals wie heute die Basis des Unternehmens, welches damit 10 Arbeitsplätze vor Ort sichert.

Nach einer Einkehr beim „Sillianer Wirt" fuhren wir gut gestärkt weiter zur Führung durch das Gelände der ersten Tiroler Latschenölbrennerei der Brüder Unterweger, dem „Vitalpinum" in Thal / Assling. Kaum hatte die Führung begonnen, schon hieß es „Schuhe ausziehen"!

Der Kneipp-Pfad führte uns zur Schaubrennerei, wo wir einen Einblick in die Herstellung von Latschenöl erhielten. Schon lange weiß man um die intensive Wirkung von Düften und ätherischen Ölen auf unseren Körper und unsere Seele. Nach überlieferten Rezepten werden seit Generationen Pflegeprodukte hergestellt.

Ein Besuch in der „Tiroler Früchteküche" und eine Einkehr beim Flattacher Wirt bildete den Abschluss unserer Tagesfahrt. Reich an Eindrücken traten wir unseren Heimweg an.

Wir sagen Danke der Gemeinde Stockenboi für den finanziellen Beitrag sowie unserer Bildungsreferentin Anni Hoffmann für die Organisation.

Text und Bilder: Christa Steurer

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

GM-BAU

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr! Ihr verlässlicher Partner für Neubau und Renovierung auch kleinerer Projekte. Qualität aus einer Hand. Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

Feistritz an der Drau | Tel. +43 4245 6111 | www.gmbau.com

BAUMEISTER® HAUS
Die verstehen ihr Handwerk.

Spielenachmittag beim Gasthof Mauthner

Am Sonntag, dem 28. Oktober, wurde beim GH Mauthner im Zuge der Sparbuchausgabe für einen Teil jener Kinder, die bisher noch kein Sparbuch erhalten haben, ein Spielenachmittag veranstaltet. Die „Kinder am Zug – KIZU Kinderanimation“ stellte viele lustige Spiele zur Verfügung, mit den Kindern wurden schöne Sachen gebastelt und das Kinderschminken sorgte für eine perfekte Abrundung des Nachmittages. Bei einem tollen Kuchenbuffet, das vom GH Mauthner bereitgestellt wurde, konnten sich die Kinder und ihre Eltern stärken.

Diejenigen, die eine Einladung erhalten haben, jedoch an diesem Tag verhindert waren, bitten wir, die Sparbücher zu den Amtsstunden (MO – FR 8.00 – 12.00 und DI 12.30-18.00) abholen zu kommen.

Im Frühjahr 2019 wird ein weiterer Spielenachmittag veranstaltet, im Zuge dessen die restlichen Sparbücher / Sparkassen übergeben werden. Ein Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Foto: Jakob Steiner

Holz – (m)ein Element: Ein neuer Unternehmer stellt sich vor

Begonnen hat alles mit der Zimmererlehre in der kleinen aber feinen Zimmerei Walder in Paternion. Nach einigen aktiven Jahren als Zimmerer absolvierte ich anschließend das Studium „Holztechnik und Holzwirtschaft“ an der FH-Kuchl. Von 2006 bis 2017 konnte ich fortan wertvolle Berufserfahrung als Bauleiter, und vor allem als Planer und Arbeitsvorbereiter bei der Fa. Weissenseer-Holz-System-Bau GmbH in Greifenburg, sammeln.

Als ich dann 2016 die Prüfung zum Holzbaumeister abgelegt habe, war der Weg in die Selbstständigkeit endgültig frei. Seit Mai letzten Jahres bin ich somit im Bereich Holzbau – egal ob Ausführung oder Planung – tätig.

Hauptsächlich bin ich als Planer für andere Holzbaubetriebe aktiv und bin in diesem Zusammenhang für die Ausführungs- sowie Detailplanung als auch für die Maschinenansteuerung verschiedenster Projekte verantwortlich.

Zusätzlich gehören aber auch das Erstellen von Einreichplänen und die Ausführung (Planung inkl. Montage) kleinerer Projekte wie beispielsweise Carports, Terrassenüberdachungen und Balkonkonstruktionen zu meinem Leistungsumfang.

In diesem Sinne wünsche ich allen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr 2019. Ich freue mich schon jetzt auf Ihr individuelles Holzbauprojekt, welches wir gemeinsam realisieren werden.

Die Gemeinde Stockenboi wünscht alles Gute und viele spannende Projekte!

Text und Foto: Horst Koschier

DI [FH] Horst Koschier
3D-Planung im Holzbau

Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau
0676 / 94 38 938
koschier@3dplanung-holzbau.at
www.3dplanung-holzbau.at

Vor den Vorhang geholt…

Peter Rohr jun., Premieren-Weltmeister der Motorradfahrer mit Handicap

Seit kurzer Zeit darf sich unser Gemeindebürger Peter Rohr jun. aus Aichach „World's Fastest Handicap-Racer" nennen. Wir haben Peter zu einem Interview eingeladen, um seine Geschichte vor den Vorhang zu holen.

Schon seit seiner Kindheit zählt das Motorradfahren zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten, kein Hang, kein Gelände, kein Weg war vor der Erkundung durch den jungen Mann verschont geblieben. *„Ich habe in meiner Jugend im Motocross Sport meinen Ausgleich zum Schirennsport gefunden"* erzählt der Weltmeister. Verstärkt wurde sein Interesse durch seinen damaligen Arbeitgeber, bei welchem er auch für die Sicherheitstechnik bei der Motorrad-Weltmeisterschaft verantwortlich war. Dies führte über kurz oder lang dazu, dass Peter bereits hobbymäßig Motorradrennen bestritten hat. Vor drei Jahren veränderte sich das Leben für Peter komplett. Bei einem schweren Unfall verletzte er sich an der linken Hand so schwer, dass ihn seit damals eine Lähmung des linken Armes begleitet. Ans Aufgeben hat Peter allerdings nie gedacht – *„In den 43 Tagen im Krankenhaus war es für mich von Anfang an klar, dass ich etwas brauche, wo ich mich anhalten kann"* so Peter und so stelle sich für ihn die Frage: Was muss ich wieder lernen, damit ich meiner großen Leidenschaft treu bleiben kann? Dieser Halt und die positiven Gedanken an die Zukunft haben ihn sehr geholfen, nie in ein tiefes Loch zu fallen, obwohl die Folgen des Unfalles sein komplettes Leben verändert haben.

Peter wäre kein Kämpfer, hätte die Information, dass es eine Weltmeisterschaft für Menschen mit Handicap gibt, ihn nicht noch weiter beflügelt seinen Traum zu leben. Er erfuhr von der Rennserie für Fahrer mit Beeinträchtigung und es dauerte nicht lange, bis eine Bewerbung zur Teilnahme abgeschickt war. Letztes Jahr bekam Peter seinen ersten Wildcard Einsatz in Mugello und zur Premiere durfte er als Zweitplatzierter bereits auf das begehrte Treppchen steigen. Somit war auch der Fixstartplatz für die Saison 2018 gesichert. Das Teilnehmerfeld besteht aus Franzosen, Italiener, Spanier, Tschechen, Kolumbianer, Engländer und Finnen – Peter war jedoch der einzige Österreicher unter den 33 Startern seiner Klasse. *„Für mich war es am Anfang ganz überraschend, wie schnell die Motorradfahrer mit Handicap sind – man darf nicht vergessen diese Piloten sitzen im Rollstuhl, haben Nervenverletzungen bis hin zu Amputationen"* beschreibt Peter seine ersten Eindrücke.

Ein 16. Platz im ersten Training 2017 in Mugello war natürlich nicht das, was Peter sich vorgestellt hatte – es beflügelte ihn aber nur noch mehr, härter an sich zu arbeiten, um seine Leistungen zu verbessern. Es hat sich ausgezahlt. Im heurigen Jahr war Peter in den Rennen in Le Mans und Mugello so erfolgreich, dass er zum Saisonfinale in Magny Cours als Zweitplatzierter in der Gesamtwertung anreise. Zur Weltmeisterschaft an sich gibt es noch ein sehr interessantes Detail. Die Zeitnehmung wird nicht, wie beispielsweise im alpi-

nen Skisport, je nach Grad der Beeinträchtigung hochgerechnet, sondern die Fahrer starten gemeinsam und Sieger ist, wer als erster die Ziellinie überquert. Umso größer sind Peters Leistungen einzuschätzen, da er durch die Lähmung der linken Hand, ausschließlich mit dem Oberkörper und der gesunden Hand seine Maschine lenkt. *„Ich hatte mit meiner Platzierung einen immensen Druck. Ich musste das Rennen gewinnen. Für uns gab es nur ein Motto: Entweder Siegen oder Kiesbett – also ausscheiden“.* Für ihn hat sich das Risiko ausgezahlt. Peter konnte sensationell das Rennen gewinnen und darf sich seither Weltmeister der Motorradrennfahrer mit Handicap nennen.

Auf die Frage: „Was bedeutet dir der Weltmeistertitel?“ huscht Peter ein Lächeln über die Lippen. Er erzählt, dass man am Anfang der Saison nicht damit rechnen durfte, dass die Österreicher den Titel holen. Man darf nicht vergessen, dass das Team Peter Rohr privat organisiert und finanziert wird. Es gibt andere Nationen, die mit LKWs, Mentaltrainern und Physiotherapeuten anreisen. Seine größten Unterstützer sind sein Vater und seine Freundin Martina, sowie einige Freunde. Gemeinsam und mit großem privaten Einsatz wurde die Maschine so umgebaut, dass Peter alles mit der gesunden Hand steuern kann. *„Nach außen hin bedeutet der Titel nicht so viel, da kaum jemand diese Weltmeisterschaft kennt – für mich persönlich bedeutet er sehr viel, da ich mein Ziel erreicht habe. Als ich die Ziellinie überquert habe, ist von mir eine große Last gefallen!“* Trotzdem hat sich der Bekanntheitsgrad des frischgebackenen Weltmeisters gesteigert. Es freut ihn immer wieder, wenn Leute zur Leistung gratulieren und er somit auch dazu beitragen kann, dass diese Weltmeisterschaft ein bisschen bekannter wird. Die mediale Berichterstattung hilft auch, Partner für die nächste Saison zu bekommen: *„Es freut mich sehr, dass ich schon Verhandlungen mit Firmen führen kann, die mich in der nächsten Saison unterstützen wollen“.*

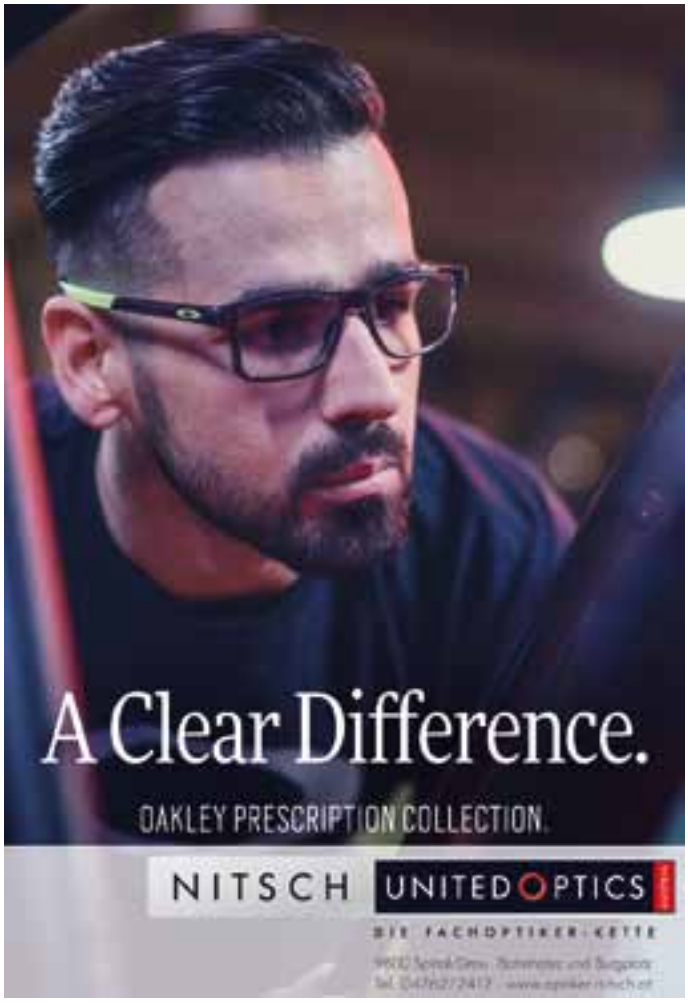
Wenn Peter mal nicht am Motorrad sitzt bastelt er gerade eifrig an seiner Zukunft abseits der Rennpiste. Die Unternehmerprüfung ist bereits erfolgreich in der Tasche, derzeit steht die Abschlussphase des Studiums „Business Manager MSc“ an. Gerade wird an der Masterarbeit gefeilt, der nächste Schritt geht in Richtung Selbstständigkeit. Dabei interessiert sich Peter besonders für die Bereiche Vermietung und Verpachtung von Lagerflächen. Wenn er mal nicht am Schreibtisch oder am Motorrad sitzt, zieht es ihn im Winter auf die Piste – ein Hobby, dass er seit seiner Kindheit ausübt und im Sommer vor allem in unseren Naturpark am Weißensee um wieder Kraft und Energie zu tanken.

Lieber Peter,

auch wir gratulieren dir ganz herzlich zu deinem Erfolg. Dein Weg zeigt, dass man einfach nicht aufgeben und Ziele konsequent verfolgen soll. Es ist beeindruckend wie du deine Höhen und Tiefen überstanden hast, um schlussendlich am höchsten Treppchen den Weltmeistertitel entgegen nehmen zu dürfen. Wir wünschen dir alles Gute für die nächste Saison und alles Gute für die kommenden Österreicher-Duelle. (Es sei erwähnt, dass der ehemalige Profiskifahrer Matthias Lanzinger nächstes Jahr auch in die Weltmeisterschaft einsteigen wird.) Für deinen Weg in die Selbstständigkeit wünschen wir dir auch alles Gute!

Interview: Christina Heilinger
Bilder: Peter Rohr

Kennen auch Sie eine Person aus unserer Gemeinde, die wir vor den Vorhang holen sollen, weil sie etwas Besonderes erreicht hat oder eine Persönlichkeit ist? Das Redaktionsteam freut sich immer wieder über Hinweise und Informationen unter stockenboi@ktn.gde.at , weil alles können wir auch nicht wissen…



Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2018

Günter und Herta Ulland

Margarete Becker

5 Jahre

ADORF Andreas und Alexandra ..... Camping Ronacher
BONNEVIE Frederic und Sandra ..... Elfi Mazzarella
BORCHERT Frank und Ines ..... Camping Ronacher
BRÖGE Melanie und Dirk ..... Camping Ronacher
BUNJES Thorben und Anna ..... Camping Ronacher
HAPPE Anton und Herta ..... Camping Ronacher
HÜHNERMANN Jens und Elke ..... Camping Ronacher
KINDERMANN Karl-Heinz ..... FeWo Strasser

10 Jahre

GRÖPPLER Gerhard ..... FeWo Strasser
HÖLGER Michael und Ellen ..... Pension Kapeller
MAJORESZ Roswitha und Eugen ..... Camping Ronacher
VOERSTE Christian und Nicole ..... Camping Ronacher
KASSIS Stephanie ..... Camping Ronacher

15 Jahre

DANKENBRING Ulrike ..... FeWo Strasser Josef
DONKER Erik und Ingrid ..... Camping Ronacher
VERBUEKEN Wim und Jenny ..... Pension Kapeller
KONRAD Martin und Nora ..... Camping Ronacher
NUOFFER Michael und Anuschka ..... Camping Ronacher

20 Jahre

SCHORN Klaus und SCHLOSSER Gabriele ..... Elfi Mazzarella

25 Jahre

BLOKS Ron und Agnes ..... Camping Ronacher
HAHN Peter ..... Haus Pirker
TEGATZ Joachim und Hortense ..... Camping Ronacher

Joachim und Hortense Tegatz

Ron und Agnes Bloks

Peter Hahn

Jürgen Werner

Maarten und Aartje Molenaar

30 Jahre

BECKER Margarete.....Theresia Winkler
MOLENAAR Maarten und Aartje.....Pirker Maria
WERNER Jürgen.....Haus Golser

35 Jahre

SCHROLL Wolfgang und Christa.....Camping Ronacher
ULLAND Günter und Herta .....Camping Ronacher

Wir bedanken uns bei den Gästen für ihre Urlaubstreue aber ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Vermietern, die es möglich machen, dass unsere Freunde schon seit vielen Jahren in Stockenboi willkommen geheißen werden können.

Wolfgang und Christa Schroll

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen SOMMERHALBJAHR	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
2008	37.306	– 1.414	– 3,60 %
2009	39.706	+ 2.400	+ 6,43 %
2010	38.036	– 1.670	– 4,20 %
2011	37.512	– 524	– 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	– 1.141	– 2,85 %
2014	**36,059**	**– 2.782**	**– 7,71 %**
2015	**38,433**	**+ 2.374**	**+ 6,17 %**
2016	**40.482**	**+ 2.049**	**+ 5,19 %**
2017	**44.415**	**+ 3.933**	**+ 8,85 %**
2018	**42.276**	**– 2.139**	**– 4,82 %**

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1990 – 2018

Jahr	durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Jahr	durchschnittliche Aufenthaltsdauer
2018 Jänner - Oktober	**3,94**	**2017** Jänner - Oktober	**3,85**
2016	4,26	2011	4,52
2015	4,17	2010	4,70
2014	4,57	2005	5,54
2013	4,69	2000	7,20
2012	4,63	1990	8,56

Nächtigungen monatlich von Mai bis Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2017	Veränderung 2016–2017		Nächtig. 2018
		Nächtig.	%	
Mai	1.346	+ 475	+ 35,29	1.821
Juni	5.713	– 2.081	– 36,42	3.632
Juli	15.213	+ 120	+ 0,78	15.333
August	18.042	– 859	– 4,76	17.183
September	3.489	+ 350	+ 10,03	3.839
Oktober	612	– 144	– 23,53	468
GESAMT	**44.415**	**– 2.139**	**– 4,82**	**42.276**

Terrassencamping
Ferienapartments
Restaurant
RONACHER
A-9714
Mösel 6
T + 43 4761 256 | F DW 4
info@campingronacher.at
www.campingronacher.at

Müll und Umweltwesen

Müllinseln sind kein Lagerplatz für Gelbe Säcke!

Die Säcke werden am Abholtag an den Sammelstellen oder vor dem Haus abgeholt!

Altpapier

Kartons bitte falten oder zerreißen und erst DANN in die Altpapiertonne werfen

Öli

Öli – der Sammelbehälter für Altspeiseöl und Altspeisefett. Kostenlos im Gemeindeamt. Rückgabe und kostenloser Austausch beim Abfallwirtschaftsverband, Schüttbach

Aviso Sperrmüllsammlung 2019

Die Sperrmüllsammlung 2019 findet am 18. und 19. April 2019 statt. Genaue Informationen gibt es per Postwurf.

Hundekot – Appell an die Hundebesitzer

Bereits mehrmals haben wir über den Ärger von Hundekot auf unseren Wegen und den angrenzenden Feldern berichtet. Grünflächen im Bereich von Spielplätzen und Ausflugszielen sind vermehrt durch Hundekot verunreinigt. Ein Hundehaufen 10 Meter neben einem Müllcontainer am Boden wird als Missachtung und Geringschätzung der Gesellschaft verstanden. Bitte denken SIE auch an die spielenden Kinder!

- Hundekot macht landwirtschaftliche Flächen als Futtermittel unbrauchbar
- Hundekot ist unhygienisch und sorgt für Ärger

Besonders in der Ortschaft Zlan im Bereich des Spielplatzes haben wir immer wieder zu Recht Beschwerden von Eltern, die mit ihren Kindern dort Zeit verbringen!

Wir appellieren an alle Hundebesitzer in der Gemeinde: Hundekotsäckchen kosten wenige Euros – die Entsorgung kann über die Restmülltonne zu Hause problemlos erfolgen!

Übernehmen Sie als Hundehalter nicht nur für IHR Tier sondern auch für die Gesellschaft VERANTWORTUNG und zeigen Sie ACHTUNG gegenüber den Menschen!

Bitte an alle Hundehalter!

- Bedenke deine Verantwortung – nimm Rücksicht!
- Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen – sie sind kein Hundeklo!
- Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie du diese vorzufinden wünscht!
- Sammle und entsorge den Hundekot! „Nimm ein Sackerl für's Gackerl" (40 Sackerl kosten bei unserem einheimischen Kaufmann € 1,49).

Abfuhrtermine Firma Seppele – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben, Wiederschwing-Ost, Ried, Scharnitzen, Aichach, Hochegg, Hollernach, Drußnitz, Weißenbach, Mösel, Stockenboi-West bis Gasthof Ladstätter, Unteralm

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	21. 1. 2019	
	18. 2. 2019	18. 2. 2019
	18. 3. 2019	
	15. 4. 2019	15. 4. 2019
	13. 5. 2019	
	Di, 11. 6. 2019	***Di, 11. 6. 2019***
24. 6. 2019	8. 7. 2019	
22. 7. 2019	5. 8. 2019	5. 8. 2019
19. 8. 2019	2. 9. 2019	
	30. 9. 2019	30. 9. 2019
	28. 10. 2019	
	25. 11. 2019	25. 11. 2019
	Sa., 21. 12. 2019	

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Zlan, Wiederschwing West, Gassen, Stockenboi-Ost bis Gasthof Ladstätter

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**, 2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	22. 1. 2019	
	19. 2. 2019	19. 2. 2019
	19. 3. 2019	
	16. 4. 2019	16. 4. 2019
	14. 5. 2019	
	Mi, 12. 6. 2019	***Mi, 12. 6. 2019***
24. 6. 2019	9. 7. 2019	
22. 7. 2019	6. 8. 2019	6. 8. 2019
19. 8. 2019	3. 9. 2019	
	1. 10. 2019	1. 10. 2019
	29. 10. 2019	
	26. 11. 2019	26. 11. 2019
	Mo., 23. 12. 2019	

Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

18. 1. 2019	2. 8. 2019
15. 2. 2019	30. 8. 2019
15. 3. 2019	27. 9. 2019
12. 4. 2019	25. 10. 2019
10. 5. 2019	22. 11. 2019
7. 6. 2019	20. 12. 2019
5. 7. 2019	

Metallverpackungen

Dienstag UNGERADE Kalenderwoche!!

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag**!

7. 1. 2019	15. 7. 2019
28. 1. 2019	5. 8. 2019
18. 2. 2019	26. 8. 2019
11. 3. 2019	16. 9. 2019
1. 4. 2019	7. 10. 2019
Di, 23. 4. 2019	28. 10. 2019
13. 5. 2019	18. 11. 2019
3. 6. 2019	9. 12. 2019
24. 6. 2019	30. 12. 2019

Abfuhrtermine Altpapier Firma Seppele

Alle zwei Wochen **Freitag**

Standorte: Weißensee Ostufer (Mai - Okt.) · Weißenbacher · Abzweigung Weißenbach (Warteh.) · Kaufhaus Stanitzer · Wartehäuschen Karbach Volksschule Stockenboi · Wartehäuschen Gassen vor Postgebäude Mauthbrücken Wohnhäuser · Hochegg - Säge · Tragail - Müllinsel Alberden - Rauter Oswald · Scharnitzen GH Pfabl · Aichach Müllinsel Ried - Nähe Wohnhaus Knapp

4. 1. 2019	12. 4. 2019	19. 7. 2019	25. 10. 2019
18. 1. 2019	26. 4. 2019	2. 8. 2019	8. 11. 2019
1. 2. 2019	10. 5. 2019	16. 8. 2019	22. 11. 2019
15. 2. 2019	24. 5. 2019	30. 8. 2019	6. 12. 2019
1. 3. 2019	7. 6. 2019	13. 9. 2019	***Do, 19. 12. 2019***
15. 3. 2019	21. 6. 2019	27. 9. 2019	
29. 3. 2019	5. 7. 2019	11. 10. 2019	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma Seppele

Abholtag **Freitag**

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

8. 2. 2019	***Sa, 4. 5. 2019***	26. 7. 2019	18. 10. 2019
22. 3. 2019	14. 6. 2019	6. 9. 2019	29. 11. 2019

Weltmeister: Peter Wassermann, Österreich

„Der Traum ein Leben", so heißt ein bekanntes Werk von Franz Grillparzer. In Abwandlung dazu könnte man sagen „Vom Traum zur Wirklichkeit": Peter Wassermann, steirischer Heeressportler 2017, schrieb eine späte, aber umso erfolgreichere Sportgeschichte. Der in Stockenboi geborene Rückwärtsläufer beendet nun mit knapp 70 Jahren seine einzigartige Karriere mit WM-Gold.

Mehrfach haben wir in der Gemeindezeitung bereits über ein wahr gewordenes Sportmärchen berichtet. Peter Wassermann, die ersten Jahre in einer kleinen Wohnung in der „Großen Fabrik" in Stockenboi aufgewachsen, hat Österreich bei allen Weltmeisterschaften seit 2010 als Retro-Runner mit herausragenden Leistungen würdig vertreten. Seine Medaillensammlung (siehe Foto) gibt darüber schlüssige Antworten. Als krönenden Abschluss gab es nun in Bologna Gold bei den Masters +65.

Ein kurzer Rückblick:

Angefangen hat alles mit einem Traum, in dem sich Peter in einem gut gefüllten Sportstadion wiederfand, auf der Anzeigentafel in großen Lettern sein Name „Peter Wassermann, Österreich". So wirklich zuordnen konnte er diesen Traum zunächst nicht.

Die Realität begann 2010 vor der Haustüre. In Kapfenberg fanden die 3. IRR-Retro-Running-Weltmeisterschaften statt. Zu dieser Zeit kannte neben Insidern kaum jemand in Österreich diese Sportart. Für Peter war das zwar nicht Neuland, aber Erfahrung hatte auch er keine. Vielmehr die Neugier trieb ihn hin. Auf Anhieb gewann er mit der Mastermannschaft Bronze über 4 x 100 m. Er – damals knapp über 60 – musste sich dabei ständig mit „Jünglingen ab 45" messen.

Beflügelt durch diesen Erfolg begann im wahrsten Sinne des Wortes „seine Laufbahn". Hartes Training, Durchhaltevermögen, Ehrgeiz und wohl auch das Talent des sportlichen Allrounders brachten ihm weitere tolle Erfolge – neben dem Retrorunning auch im Vorwärtslauf bei den Österreichischen Leichtathletik-Meisterschaften.

Die Liste der Erfolge ist eine lange und kann hier nicht lückenlos aufgezählt werden. Neben Siegen und Spitzenplatzierungen bei nationalen Wettkämpfen im Vor- und Rückwärtslauf heimste der sympathische und bescheiden gebliebene Sportler bei fünf Retrorunning-Weltmeisterschaften zwischen 2010 und 2018 acht Bronzene, zweimal Silber und zuletzt die lange ersehnte Goldmedaille ein.

Peter hält auch einige Weltrekorde bei den Masters: Seit 2012 WR über 100 m Masters +60 in einer Zeit von 17,5 sec!, seit 2014 WR über 100 m Masters +65 mit 18,5 sec und seit 2015 WR über 60 m Masters +65 in 12,32 sec.

Verständlich, dass er im Laufe dieser Zeit auch von Ehrung zu Ehrung gereicht wurde. Seit 2013 ist er bei der jährlichen Sportgala in Leoben, bei der

KREINER DRUCK
www.kreinerdruck.at · www.kreinerdigital.at
Sonderpapiere Karton Kalender Briefpapier Langformate
Duftlack Einladungen Leinenbilder Autoaufkleber
Planen Rollups KUVERTS Platten Feuerzeug
Poster DIGITALDRUCK Schilder
Sticker Banner
Drip-Off FLUGBLÄTTER STANZUNGEN
Papier Folien Gallery-Print Golfbälle
Großformat KUNSTSTOFFKARTEN
FOTO-FLIESEN Visitenkarten Offsetdruck PRÄGUNGEN
Dispersionslack FOLIENKASCHIERUNG
Frohe Weihnachten!
Wir haben vom 24. Dezember 2018 bis 6. Jänner 2019 Betriebsurlaub. Sie erreichen uns wie gewohnt ab Montag, dem 7. Jänner 2019.
Ihre Druckerei Kreiner
DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT
Klimaneutral Drucken powered by ClimatePartner
PEFC

die besten Sportlerinnen und Sportler der Steiermark geehrt werden, quasi Stammgast. Seine Heimatgemeinde St. Michael in der Obersteiermark zeichnete ihn mit der goldenen Ehrennadel aus. Aber auch der Heeressportverein, der ihm eine sehr wichtige Plattform für das Training bot, ehrte Peter wiederholt und ernannte ihn 2017 sogar zum steirischen Heeres-Sportler des Jahres!

Eine Auszeichnung der besonderen Art war eine Einladung zur ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“ mit Eva Pölzl diesen Sommer in St. Michael. Dabei konnte Peter in drei Live-Interviews einen kurzen Rückblick auf seine Erfolge geben, aber auch den Rückwärtslauf in Österreich noch bekannter machen und zudem auch als Therapie zur Stärkung der Muskulatur empfehlen. Um

diesen Auftritt im rechten Licht erscheinen zu lassen: tags darauf war die 46-fache Weltcupsiegerin Renate Götschl, unsere Speed-Queen mit insgesamt 110 Weltcup-Podiumsplätzen, zu Gast in dieser Sendung.

Versicherungsbüro
pinter
Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at
Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches neues Jahr allen unseren Kunden!

Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau. Dieser oft bemühte Satz trifft hier voll ins Schwarze. Spitzensport ohne professionelles Management wäre von vorneherein zum Scheitern verurteilt. Und hier kann sich Peter voll und ganz auf seine liebe Gattin Erika verlassen, die ihm alle bürokratischen Hürden ebnet, macht, organisiert – aber auch physisch betreut, wenn eine kurzfristige Verletzung vor dem Start wieder einmal alles über den Haufen zu werfen drohte. Und das alles um „Gottes Lohn“. Er weiß und schätzt das ganz besonders, ein Gutteil aller Erfolge gehört seiner Erika.

Die Rennschuhe sollen künftig am berühmten Nagel hängen, Peter will und wird das Rückwärtsgehen und -laufen aber auch in Zukunft aus gesundheitlichen Gründen mit viel Freude in gelockerter Form ausüben. Und das kann er jedem nur wärmstens empfehlen.

Die nächste Weltmeisterschaft findet im Jahr 2020 in Frankreich statt. Als Zuseher will er jedenfalls mit seiner Frau daran teilnehmen, da weltweit viele schöne Freundschaften geschlossen wurden und es immer ein wunderbares Erlebnis ist, die stetig größer werdende Retrorunner-Familie wiederzusehen.

Etwas mehr Zeit sollte in der Zukunft auch wieder seinem spirituellen Talent, dem Malen, gewidmet werden können. Aus der Ferne – und wenn sich die Gelegenheit ergibt auch direkt am Spielfeldrand – will er als ehemaliger Landesliga-Kicker und bekennender Fan dem SV-Stockenboi die Daumen drücken.

Alles Gute, lieber Peter!

Text und Bilder: Markus Torta

Lieber Peter,
auch deine ehemalige Heimatgemeinde möchte sich den Gratulationen zur abschließenden Goldenen einstellen und wünscht dir für deine Sportlerpension alles alles Gute!

SV Stockenboi am Weißensee – die Bewährungsprobe!

Der Aufstiegselan beflügelte die Mannen um Kapitän Christoph Hatheier im ersten Meisterschaftsjahr in der 1. Klasse B und brachte die Mannschaft in der Endabrechnung auf den ausgezeichneten 8. Tabellenrang. Nun muss sich das Team beweisen, das schwierige zweite Jahr erfolgreich bestehen.

Siegerjubel nach gewonnenem Spiel

Die gute Platzierung im letzten Meisterschaftsjahr ließ die Erwartungen für heuer noch einmal ansteigen. Eine Einreihung unter den ersten Fünf, im schlechteren Falle Platz 5 bis 8 ist das erklärte Saisonziel.

Dieser Vorschusslorbeeren gerecht zu werden, bedarf gerade im bekannt schweren zweiten Jahr nach dem Aufstieg besonderer Anstrengungen und konstant guter Leistungen. Nach erfolgreichem Start lachte man erstmals in der ersten Klasse von der Tabellenspitze. Zunehmend wurden jedoch die Gegner schwerer und man wanderte in einem etwas durchwachsenen Abschnitt dieser Herbstmeisterschaft in der Tabelle leicht nach hinten. Sieht man vom Spiel gegen den derzeitigen Leader VSV ab, hat man aber gerade gegen starke Mannschaften, wie beispielsweise im Derby gegen Titelmitaspirant Rothenthurn auswärts, spielerisch aufgezeigt und immer gut mitgehalten. „Anstecken" ließ man sich hin und wieder vom Spielniveau vermeintlich schwächerer Gegner. Trotzdem findet man sich derzeit in Tuchfühlung mit dem ersten Tabellendrittel, der Abstieg sollte auch in diesem Meisterschaftsjahr kein Thema sein. Lehrgeldzahlungen hie und da sind aber bestimmt noch nicht ausgestanden.

Durch eine starke Schlussoffensive liegt unsere Kampfmannschaft knapp vor Abschluss der Herbstsaison – ein Nachtragsspiel steht bei Redaktionsschluss noch aus – mit 23 Punkten in der ersten Tabellenhälfte am 7. Platz, mit guten Aussichten auf Platz 6. Es fehlen damit nur wenige Punkte auf den Vierten. Im Vorjahr hatte man zu diesem Zeitpunkt ebenfalls 23 Zähler auf dem Konto und Platz 8 inne, um auch die Statistik ein bisschen zu bemühen. Das negative Torverhältnis von –7 im Herbst letzten Jahres konnte heuer mit 42:30 Toren (+12) deutlich getoppt werden.

Im Frühjahr stehen noch 14 Partien an und man will versuchen, durch geschlossen gute Mannschaftsleistungen noch einige Plätze vorzustoßen. Nach derzeitigem Stande ist Platz 4 in realistischer Reichweite.

Obmann Harald Steinberger: *„Wie immer bedanken wir uns an dieser Stelle bei den treuen Fans, die uns vermehrt auch zu den Auswärtsspielen begleiten, für ihre finanzielle, vor allem aber lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand. Ein Dank gebührt dem gesamten Organisationsteam, angefangen von den Helferinnen an der Theke, dem Platzbetreuer, den Eintrittskassieren bis hin zu den Ordnerdiensten. Unserem treuen Publikum können wir nur sagen: Danke, dass ihr immer da seid und hinter uns steht. Die Mannschaft braucht das und ist ständig aufgefordert und bemüht, sich dafür mit guten Leistungen und vielen Punkten zu bedanken."*

Einladung zum Preiswatten

Wir wollen an dieser Stelle bereits einladen zu unserem **großen Preiswatten im Jänner.** Datum und Austragungsort werden in einer gesonderten Einladung rechtzeitig mittels Postwurfes bekanntgegeben. Bitte unterstützen Sie uns auch dabei durch Ihre aktive Teilnahme.

Für den SV-Stockenboi ist das Preiswatten eine der wichtigsten Einnahmequellen. Und ein Ziel hat sich der Vorstand von Anfang an gesetzt: Wir wollen nur mit schwarzen Zahlen arbeiten! Danke, dass Sie uns dabei helfen!

Wir möchten die Gelegenheit aber auch nutzen, Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest Ruhe und Entspannung und für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Erfolg zu wünschen.

Text und Bild: Markus Torta

Allen Stockenboiern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant

BÜRO DI. PINTER

Ingenieurkonsulent für Bauwesen

Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail:office@pinter-zt.at

Mühlenfest der Singgemeinschaft Stockenboi

Am 5. August 2018 wurde von der SG Stockenboi wieder das traditionelle „Mühlenfest mit Frühschoppen" bei der Brack-Mühle in Stockenboi veranstaltet. Schon beim Zugang zur Mühle wurden die Besucher mit einem Schnäpschen

und Gesang erwartet und mit diesem eingenommenen „Turbo" gings zu Fuß leicht bergauf zur Mühle. Diesmal folgten wieder sehr viele Besucher unserer Einladung und auch die Wettervorhersage (Nachmittag Regenschauer) traf zum Glück nicht ein. Die Sitzplätze waren restlos ausgefüllt und die Gäste wurden von unseren Musikern (die Wuzla) wie jedes Jahr bestens unterhalten. Unsere Mühlenwarte, Bärbl und Peter Wassermann, erklärten den Gästen gekonnt und fachmännisch den Betrieb und die Funktion der Mühle. Sie gaben auch Kostproben (Brot) vom gemahlenen Getreide aus. Für die süßen Nachspeisen sorgten wieder unsere Sängerinnen.

Dieses Jahr wurde den Gästen ein besonderes Schätzspiel angeboten und zwar die Errechnung der Brustweite aller unserer anwesenden Sängerinnen der Singgemeinschaft, selbstverständlich mit Bekleidung. Als Sieger durfte unserem Stammgast Hans Oberrauter aus Alberden gratuliert werden, der fast auf Zentimeter genau, die Gesamtlänge schätzte. Es wurde gemunkelt, dass Hans angeblich Hand angelegt hat (es gilt natürlich die Unschuldsvermutung), dennoch gratulieren wir nochmals dem Sieger dieses Schätzspieles.

Nur durch die Hilfe der nachangeführten Personen ist es uns möglich, unser Mühlenfest ausrichten zu können. Auf diesem Wege sagen wir nochmals herzlichen Dank dafür!

Michaela und Peter Zaufenberger, Bärbl und Peter Wassermann, Fa. Foscari, Roland Kerschbaumer, Melanie Tidl, Gemeinde Stockenboi, Raiba Paternion, Fa. Spenglerei Roman Moser, Christine Frey, Ernst Hoffmann.

Wir wünschen allen Stockenboier/-innen, Freunden und Unterstützern der SG Stockenboi frohe Festtage und einen gesundes neues Jahr 2019!

Text und Bilder: SG Stockenboi, Walter Moser

Tag der älteren Generation in der Gemeinde Stockenboi

Über 80 Frauen und Männer über 70 begleiteten unseren Bürgermeister Kerschbaumer, GRin Edith Mössler und GR Jakob Steiner beim diesjährigen Tag der älteren Generation am Samstag, den 27. Oktober 2018. Diesmal führte sie der Ausflug in die Elli Riehl Puppenwelt nach Winklern im Gegendtal. Danke an die Familie Berger, dass, obwohl die Puppenwelt eigentlich schon geschlossen war, extra für uns geöffnet wurde. Unsere Teilnehmer wurden vor Ort auch mit Brötchen und Getränken bewirtet. Für die Altbäuerinnen und -bauern war eine Führung durch das neue

Stallgebäude sehr interessant. Zurück in Stockenboi gab es im Gasthof Sonnenhof Kaffee und Kuchen – Danke für die perfekte Bewirtung obwohl wir eine Stunde früher ankamen. Das „Scheiber Duo“ sorgte für Stimmung. Beim Sonnenhof gesellte sich auch GRin Bettina Sima und GV Gilbert Frühauf und einige Daheimgebliebene zur Gesellschaft. Die drei ältesten teilnehmenden Damen und Herren wurden von unserem Bürgermeister geehrt.

Wir Pensionisten waren wieder unterwegs

Wir konnten uns heuer lange an dem wunderschönen Herbstwetter erfreuen!

So fuhren wir am 5. September frühmorgens zum höchsten Berg unserer Heimat, dem Großglockner. Viele Mitglieder nahmen teil. In Heiligenblut kehrten wir auf ein gutes Frühstück ein, wo dann einige bei einem Verdauungsspaziergang durch das legendäre Bergsteigerdorf auf das Filmteam trafen, das gerade Aufnahmen für den neuen Film „Baum fällt“ in der ORF-Serie Tatort machte. Über die Großglockner-Hochalpenstraße ging es weiter zur Franz-Josefs-Höhe. Wir hatten Glück, keine Wolke nahm uns die Sicht! Majestätisch präsentierte sich der 3.798 m hohe Großglockner bei blauem Himmel in seiner ganzen Größe. Nach dem Mittagessen auf der Franz-Josefs-Höhe ging es weiter zum windig kühlen Hochtor. Erfüllt von den vielen Eindrücken und der großartigen Natur fuhren wir wieder nach Hause.

Am 3. Oktober fuhren wir über die Tauernautobahn nach Filzmoos zur Oberhofalm am Fuße der imposanten Bischofsmütze (Salzburg) und in die Ramsau am Dachstein (Steiermark).

Wir erfreuten uns an der wunderbaren Bergwelt und genossen das Mittagessen in einem urigen Gasthof. Unser Ziel am Nachmittag war die Lodenwalke in Ramsau, wo wir diese besichtigten und die Möglichkeit nutzten, die Schladminger-Lodenbekleidung anzuprobieren und zu Fabrikspreisen zu erwerben. Im angeschlossenen Gasthaus stärkten wir uns mit guten steirischen Spezialitäten.

Unsere Abschlussfahrt in diesem Jahr führte uns mit 2 Busse am 7. November zum Schlachtschmaus in den Gasthof Seiser in Straßburg. Das Essen war sehr gut und das Wetter wieder schön. Nach einem Spaziergang auf die Burg Straßburg fuhren wir durch das Gurktal nach Bodensdorf zum Urbaniwirt auf Kaffee und Kuchen.

Neben den kulinarischen Genüssen, waren wir auch im Herbst wieder bestrebt, uns körperlich fit zu halten und wanderten unter reger Beteiligung:

Am 23. August wanderten wir am Drauradweg von Mauthbrücken zur Buschenschank Egger in St. Peter bei Spittal. Vielen Dank für die Organisation unserem Wanderführer Siegfried Duschnig.

Auf die Egger Alm ging es am 13. September. Diesmal konnten auch Nichtwanderer daran teilnehmen. Mit einem Kleinbus und Privatfahrzeugen wurde für den Transport gesorgt.

Nach der Sommerpause begann am 11. Oktober wieder die Zeit der geselligen Nachmittage im Mehrzweckhaus Zlan. Herr Prof. Franz Pusavec gestaltete diesen Nachmittag musikalisch mit seinen Sängern und trug Gedichte von Gerhard Glawischnig gekonnt und lustig vor. An diesem Tag war der Geburtstag unseres Obmannes Heinz Laber, so konnte dieser gleich mitgefeiert werden. Vielen Dank an Franz Pusavec und seine Sänger für diesen schönen und gemütlichen Nachmittag.

Texte und Bilder:
PV Stockenboi, Gerhild Steiner,
Rosi Schatzmayr und Laber Heinz

Hobby-Runde „WIR – Werken-in-der-Runde“ stellt sich vor!

Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde Stockenboi ist für Barbara Küstner und Igorka Linder ein wichtiges Anliegen. Mit Unterstützung des Bürgermeisters und der Gesunde Gemeinde wurde am 20. Oktober 2012 das Projekt „WIR – Werken-in-der-Runde“ ins Leben gerufen, wo Damen zusammengefunden und ein Hobby und Handarbeitsgruppe gegründet haben.

Wichtige Information

Die **Freiwillige Feuerwehr Stockenboi** möchte auf diesem Wege mitteilen, dass die **Ballveranstaltung am Faschingssamstag 2019** heuer **nicht als Maskenball** durchgeführt wird. Wir freuen uns auf viele Besucher aus Stockenboi und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Die Kameraden der FF Stockenboi

Hiermit haben unsere Damen die Möglichkeit ihr Hobby, das Handwerken, als Gemeinschaftsprojekt zu erleben.

Die Ziele unserer Gruppe sind: Soziale Kontakte pflegen, Beziehungen und Freundschaften pflegen und festigen, sinnvolle Freizeitgestaltung, Feinmotorik und geistige Aktivität fordern, gegenseitige Wertschätzung erfahren, Freude am Handwerken in gemütlicher Atmosphäre genießen, Geselligkeit pflegen und anderen helfen.

Unsere Damen treffen sich von September bis Mai, zwei Mal monatlich. In der gemütliche Runde beim Kaffee und Kuchen vermitteln sie ihre Erfahrungen, Kenntnisse, Wissen weiter. Die Runde ist für alle Interessierte zugänglich. Einmal im Jahr nehmen unsere Damen an einem Workshop ihres Interesses teil. Gemeinsam veranstalten wir unsere Weihnachtsfeier. Vor der Sommerpause machen wir einen Ausflug und im Anschluss sitzen wir gemütlich bei Speis und Trank zusammen und lassen gemeinsam unser erfolgreiches Jahr ausklingen.

Pro Jahr werden zwei Basare organisiert, hier können die handwerkliche Unikate erworben werden. Der Erlös geht an ausgewählte BürgerInnen in der Gemeinde Stockenboi in Höhe von 250 Euro. Die Spende erfolgt in Form eines Gutscheins des ADEG Kaufhauses im Ort.

Bis dato wurden gesamt 5.250,00 Euro, an 21 Familien anonym gespendet.

Wir, die Damen der Hobby Runde „WIR“ möchten uns hiermit bei allen Besuchern des Basars, bei der Gesunden Gemeinde und Gemeinde Stockenboi für die Unterstützung unseres Projekts bedanken. In diesem Sinne wünschen wir allen eine gesegnete und gesunde Weihnachtszeit.

Text: Igorka Linder

Österr. Wasserrettung – EL Stockenboi

NOTRUF 130 Österreichische Wasserrettung KÄRNTEN

Ein Rückblick auf ein turbulentes Jahr!

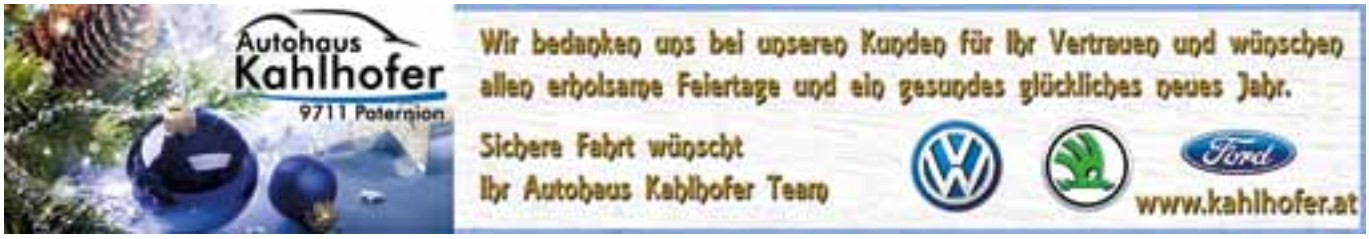
Jahreshauptversammlung

Ende Mai fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung beim GH Wassermann statt. Bei den planmäßig durchgeführten Neuwahlen stellten die „alten Haudegen" der ÖWR Stockenboi ihre Ämter zur Verfügung.

Reinfried Rauter, Mitglied der ÖWR seit 1979, verlieh dem Posten des Kassiers ab 1992 eine gewichtige Rolle. Er durchlief alle möglichen Stationen im Leben eines Wasserretters. In seine Karriere als Kassier fielen die Anschaffung von zwei Rettungsbooten, Schlauchbooten, der Ausbau der VS Stockenboi, div. Jubiläumsfeiern uvm. Um seine unbezahlbare Arbeit zu würdigen und ihm nochmal im geeigneten Rahmen „Danke" zu sagen, wurde ihm seitens der Bundesleitung das Ehrenzeichen in Bronze verliehen.

Auch die gewählten Kassaprüfer DI Ewald Rauter und Mag. Gilbert Sattlegger kandidierten nicht mehr für eine neue Periode. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die ÖWR sowie sein jährlich entgegengebrachtes Vertrauen in unsere Schwimmlehrer wurde Mag. Gilbert Sattlegger das Blaue Kreuz in Bronze verliehen.

Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Der neue Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.



Ausbildung

Ein stressiges Jahr haben zwei unserer jungen aktiven Mitglieder hinter sich. Michael Nageler und Johannes Semmelrock verbrachten viele Stunden am Wasser, um sich zu Schiffsführern ausbilden zu lassen. Ende Juni war es soweit und die beiden stellten sich erfolgreich der behördlichen Abschlussprüfung. Somit verstärken sie in Zukunft unser Schiffsführerteam und wir wünschen ihnen „immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel"! An dieser Stelle auch nochmal herzlichen Dank an unsere „Fahrlehrer", allen voran Daniel und Norbert, sowie den Nautik-Instruktoren der Einsatzstellen Faak, Villach und Velden.

AAAAAufsitzen

Mitte September fand im Bereich des Strandbades die diesjährige Landesübung der ÖWR Kärnten statt. Einsatzkräfte aus ganz Kärnten übten dabei gemeinsam mit den Piloten des Bundesheeres das Verhalten in der Nähe des Hubschraubers, sowie das Absetzen von Einsatzkräften im Wasser. Im Wasser wurde anschließend nach vermissten Personen gesucht und diese in die bereitstehenden Rettungsboote verladen.Der perfekt organisierte Versorgungszug des LV Kärntens sorgte im Anschluss für das leibliche Wohl.

Überwachungen

Am 24. Juni fand auf der Gosaria-Wiese ein Gottesdienst mit musikalischer Untermalung statt. Wir waren mit unserem Boot vor Ort.

Zwei unserer Fließwasserretter unterstützten am 26. Juni 2018 die Überwachung des Kajak ECA Junior Cup in der Wildwasserarena Flattach. Faszinierend, was die jungen Athleten bereits leisten. Im Anschluss durften auch wir die Hindernisse testen. Mitte September durften wir ein Drachenbootrennen eines großen Ziviltechnik-Büros aus Klagenfurt mit 30 Teilnehmern am See begleiten.

Teambuilding auf 3.798 Meter

Einen schon länger gehegten Plan konnten Daniel, Johannes und Gerhard im April in die Tat umsetzen. Bei perfektem Wetter und ausgezeichneten Bedingungen erreichten sie das „Top of Austria" – den Großglockner. Berg Heil!

Hochzeitsglocken

Die Ehe ist das Abenteuer
im Hafen der Liebe anzulegen,
um gemeinsam ein Leben zu entdecken,
das man alleine niemals findet!

Ein Vögelchen hat uns von den Plänen von Christian und Michaela gezwitschert und so standen wir rechtzeitig parat, um ihnen eine kleine Überraschung zu bereiten!

Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Sautrogregatta & 40-Jahr-Jubiläum

Wochenlanges Schönwetter – und dann das!? Kein Badewetter am Tag der Tage? Sollen all die Anstrengungen in den Tagen und Wochen davor umsonst gewesen sein? Natürlich nicht! Zahlreiche Besucher aus nah und fern folgten unserer Einladung und kämpften um tolle Sachpreise. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Als besondere Gäste durften wir einige Gründungsmitglieder, Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer, Vertreter des Gemeinderates, Abordnungen diverser Vereine sowie den Präsidenten der ÖWR Kärnten und Ersten Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr begrüßen.

Dank eines tollen Teams – und der Erlaubnis unseres Hr. Bürgermeisters – wurde die Veranstaltung sogar kurzerhand um einen Tag verlängert. Auf den zweiten Tag stimmten wir uns mit einer Morgen-Yoga-Session ein.

Herzlichen Dank an das ganze Team, das dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht hat!

Rettungsschwimmkurs

Erfreulicherweise war unser Rettungsschwimmkurs am Ostufer heuer restlos ausgebucht! Neun Teilnehmer stellten sich den Herausforderungen. Bei perfekten Rahmenbedingungen gab es am Ende „weißen Rauch".

Bootsreinigung

Mitte Oktober wurde unsere Aileen wieder in ihr Winterquartier befördert. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die FF Stockenboi, dass wir wieder ihren Vorplatz sowie ihren Hochdruckreiniger verwenden durften, an die ÖWR Villach, welche uns ihren Bus für die Bootsüberstellung nach Villach zur Verfügung gestellt hat sowie Fam. Ronacher für Traktor mit Besatzung und natürlich Fam. Müller für die Slipstelle.

Texte und Bilder: Christina Ofner und Gerhard Presser

Jahresbericht der Bergrettung AS Stockenboi

Das Jahr 2018 war für die BergretterInnen der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi ein sehr ereignisreiches Jahr. Insgesamt wurden wir zu insgesamt 211 Unfällen gerufen. Der Hauptanteil liegt dabei im Pistenrettungsdienst, wo wir im letzten Winter 189 Unfälle am Goldeck zu versorgen hatten und über die Sommermonate bei 22 Bergunfällen ausrücken mussten. Durch den sehr schönen und schneereichen Winter, waren im Vergleich zu den Vorjahren sehr viel mehr Schifahrer auf den Pisten unterwegs. Auch der schöne Sommer hat dazu beigetragen, dass wir bei so vielen Unfällen zur Erstversorgung und zum Abtransport gebraucht wurden.

In diesem Bericht möchte ich hauptsächlich auf die Unfälle in Stockenboi und der näheren Umgebung eingehen:

Drei Einsätze hatten wir in den Sommermonaten im Bereich Weißensee Ostufer. Anfang Juli hat sich ein Wanderer beim Abstieg von der Techendorferalm den Knöchel gebrochen. Der Verletzte musste mittels einer Gebirgstrage ins Tal gebracht werden. Weiters mussten wir vier Campingurlauber nach einem Gewitter völlig durchnässt und erschöpft von der Mösslacheralm bergen.

Bergung Techendorferalm

Und zu Beginn der Herbstsaison hat sich eine Wanderin am Weißensee-Wanderweg den Arm gebrochen. Dazu kamen massive Kreislaufprobleme. Das Unfallopfer wurde mittels einer Universaltrage geborgen und dem RK-Team übergeben.

Ein schwerer Unfall ereignete sich im Kohlgrubergraben (Nähe Drußnitz). Ein Urlaubermädchen stürzte beim Schwammerlklauben 40 Meter in den Graben ab und hat sich dabei schwer verletzt. Das Unfallopfer wurde nach der Erstversorgung mittels eines Seils durch den ÖAMTC Hubschrauber geborgen.

Ein schwieriger Einsatz war der LKW Unfall am Goldeck, oberhalb von Baldramsdorf. Dort war ein LKW 70 Meter im steilen Gelände abgestürzt. Der lebensgefährlich verletzte Fahrer musste reanimiert werden. Prim. Dr. Gerhard Dietrich leitete dabei die medizinische Notfallversorgung. Der schwerst Verletzte wurde mit unserem Einsatzfahrzeug in das Tal gebracht, dort vom Hubschrauber aufgenommen und ins Krankenhaus geflogen. Da zum Zeitpunkt der Rettung im Unfallbereich ein Starkregen nieder ging, war eine Hubschrauberbergung mittels Seil nicht möglich.

Zum gleichem Zeitpunkt verunfallte ein Bergwanderer am gegenüberliegenden Bergrücken am Hummelkopf (Hintereggengraben). Der schwer verletzte Bergsteiger konnte erst nach aufwendiger Suche gefunden und erstversorgt werden. Der Abtransport erfolgte mittels Taubergung durch den Hubschrauber.

Abschließend möchte ich noch über einen der schwierigsten Bergrettungseinsätze der letzten Jahre berichten:

Auf der Hochalmspitze (3.360 m) waren im Oktober zwei ungarische und ein tschechischer Bergsteiger in Bergnot geraten und konnten nicht mehr selbst absteigen. Die zwei Ungarn konnten noch in der Nacht von den Bergrettern der Ortsstelle Lieser-Maltatal gefunden und geborgen werden. Diese Bergretter-

Bergung Staffkamin

Bergung von der Hochalmspitze

Erstversorgung nach Unfall am Weißenseewanderweg

Innen waren die ganze Nacht im Einsatz und so wurden zur Unterstützung BergretterInnen der umliegenden Ortsstellen zur Hilfe gerufen, so auch wir von der Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi und deshalb waren wir bei diesem schwierigen Einsatz dabei. Der noch immer vermisste tschechische Bergsteiger konnte erst gegen Mittag des nächsten Tages bei einem Sichtungsflug der Alpinpolizei geortet werden. Im Hochalmgebiet gab es an diesem Tag einen starken Föhnsturm, darum war eine Seilbergung durch Polizeihubschrauber nicht möglich. Sieben BergretterInnen, unter ihnen auch der Bergrettungsarzt Dr. Roland Rauter, stiegen auf, um den verletzten Bergsteiger zu bergen. Da dieser aber seinen ursprünglichen Auffindungsort verlassen hatte, musste neuerlich nach ihm gesucht werden. Erst am späten Abend bereits nach eingetretener Dunkelheit wurde er total erschöpft und verletzt aufgefunden. Man musste zusätzliche RetterInnen nachfordern, um den Verletzen ins Tal zu bringen. Die Bergung wurde durch einsetzenden Schneefall und Nebel erschwert. Das Unfallopfer musste von den Rettern 700 Höhenmeter und an die 5 Stunden über schwierigstes Stein- und Plattengelände ins Tal getragen werden.

Bei solchen Einsätzen stoßen auch wir BergretterInnen an unsere Leistungsgrenze. Bei diesem Einsatz waren über 50 BergretterInnen beteiligt. Fazit: Alle drei Bergsteiger konnten lebend geborgen werden. An dieser Stelle sei festgehalten, dass wir bei den meisten Unfällen in unserem Bereich durch unseren ÖBRD Landesarzt Dr. Roland Rauter in der Erstversorgung (im bes. in der Schmerztherapie) unterstützt werden, was eine Bergung erleichtert und einen Heilungserfolg bei den Patienten massiv verbessert.

Übung am Staff

Um für die vorher aufgelisteten Unfälle auch gerüstet zu sein, machen wir monatliche Übungen. Die Unfallannahme bei einer dieser Übungen war einen verletzten Kletterer aus dem Staffkamin zu bergen. Da diese alpine Route auf den Staff auch öfters geklettert wird, könnte eine solches Szenario leicht Wirklichkeit werden. Wir haben viele Erkenntnisse gewonnen, eine davon war der Abtransport von verletzen Personen im besonders schwierigen Gelände, welchen wir bereits 14 Tage später auf der Hochalmspitze umsetzen mussten.

Einsatzfahrzeug

Unser altes Bergrettungsfahrzeug wurde als Oldtimer nach Deutschland verkauft. Unser neueres Auto hat sich in der Zwischenzeit bestens bewährt. Für das Gelände und die vielen Forstwege in unserem Gemeindegebiet ist dies das ideale Einsatzfahrzeug.

Bergrettungshinweis

In den Bergen kann schneller etwas passieren als man denkt. Sagen Sie bitte Verwandten, Bekannten oder Quartiergebern vor jeder Tour, wohin Sie gehen, und wann eine Rückkehr geplant ist. Nehmen Sie immer die empfohlene Ausrüstung mit – je nach Jahreszeit: Handy, Kleidung gegen Wind und Wetter, Biwaksack, Stirnlampe, Trillerpfeife, Proviant und Getränk bzw. ein LVS-Gerät, eine Stabsonde und eine Lawinenschaufel pro Person auf Ski-, Snowboard- oder Schneeschuh-Touren. Üben Sie! Machen Sie Kurse! Und bitte, lesen Sie Fachliteratur. Risiko-Management ist wichtig, auch für Hobby-Sportler. Jeder Freizeitsportler und jeder, der sich gerne in der freien Natur bewegt, sollte sich rechtzeitig über seinen Bergekostenversicherungsschutz informieren.

Förderer-Mitgliedschaft

Mit einer Förderer-Mitgliedschaft bei der Bergrettung für 28,– Euro/Jahr erhalten Sie u. a. auch eine Bergekostenvorsorgeversicherung für unwegsames Gelände.

Mit dieser Versicherung sind Sie gegen die anfallenden Kosten von der Suche, über die Bergung mit Hubschrauber, bis zur Übergabe an das Rettungsfahrzeug versichert. Nähere Informationen erfahren Sie im Anmeldeformular oder auf unserer Homepage www.kaernten.bergrettung.at. Das Anmeldeformular samt Zahlschein für einen Fördererausweis erhalten Sie auch bei jedem Bergretter/Bergretterin, im Gemeindeamt oder im Internet.

Wir freuen uns auch, wenn Sie uns mit dem Kauf einer Bergrettungsplankette für das Jahr 2019 unterstützen.

Wir BergretterInnen möchten uns an dieser Stelle beim Bürgermeister, bei den Gemeinderäten und bei den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken und wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes unfallfreies Jahr 2019.

Bilder und Text: Edmund Steiner.

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Türe entfernt,

leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Text: Christian Pöschl

Kontakt & Info:
Kriminalprävention Villach/Land,
christian.poeschl@polizei.gv.at,
06644308572.

POLIZEI

Schwitzhaus

NEU IN FEFFERNITZ! AB JÄNNER 2019

- FINNISCHE SAUNA 95 °C
- KRÄUTER SAUNA 60 °C
- INFRAROT SAUNA 40 °C
- RUHERAUM
- AUFENTHALTSRAUM (GASTRO)
- PARKPLÄTZE

MITTWOCHS DAMENSAUNA
Preis pro Person: € 14,90
Gruppenpreis: von 7 bis max.15 Personen: € 13,–
Anmeldung und Reservierung:
Tel. 04245/24 70

IHR CATERINGSERVICE IM DRAUTAL!

Feste feiern mit dem Sportcafe Unterrieder – ob im gemütlichen Cafe oder bei Ihnen zu Hause.
Sie können aus regionalen und internationalen Gerichten, Buffets kalt oder warm, vegetarisch oder vegan wählen oder Canapes, Fingerfood oder auch Tapas bestellen.
Es ist sicher das Richtige für jeden dabei. Für bis zu 200 Personen haben wir das Equipment (Teller Gläser uws.) und stellen auch das Gastropersonal bei Bedarf.
So kann Ihr Fest perfekt gelingen.

Rufen Sie an, wir werden Ihre Wünsche erfüllen und machen gerne ein individuelles Angebot!

Sportcafe Unterrieder

Drautalstraße 49, 9710 Feistritz/Drau • Tel. 04245/24 70 • Mail: sportcafe@gmx.at
Öffnungszeiten: von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 22 Uhr

Allen Gästen und Freunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und Prosit 2019!

Walter Unterrieder und sein Team!

1. LKW-Treffen am Weißensee Ostufer

Am 8. September 2018 fand zum 1. Mal ein privat organisiertes LKW-Treffen am Weißensee Ostufer statt. Es konnte ein wunderschöner spätsommerlicher Tag mit Grillerei und gemütlichen Beisammensein unter Trucker-Kollegen genossen werden. Der Erlös wurde an den Verein „Brummis mit Herz“ gespendet, welcher Kinder mit Beeinträchtigung unterstützt.

Wir möchten uns rechtherzlich bei der Gemeinde Stockenboi bedanken, dass sie uns so ein gemütliches Treffen in einem wunderschönen Ambiente, fern vom Alltagsstress eines LKW-Fahrers, ermöglicht haben.

Text und Bilder:
Jeannine und Alfred Staber

Salonorchester Weißenstein

70 Jahre alt ist heuer diese in Kärnten einmalige Formation geworden, die von Edi Schimek gegründet wurde und zu der viele Mitwirkende beigetragen haben, in vielen Jahren auch verschiedene Chöre der Umgebung, mit gemeinsamen Veranstaltungen. Nun wird seit mehr als 20 Jahren das Orchester von Helmut Vacek musikalisch erfolgreich geleitet. Er hat als tatendurstiger bewährter Leiter heuer das jüngste „Baby“ Open Air mit seinem Team aus der Taufe gehoben.

Natürlich wollen wir vor allem auf das bevorstehende **Neujahrskonzert** hinweisen, welches wieder im **Gemeinschaftshaus Feistritz** stattfinden wird.

Samstag, 5. Jänner 2019, 20 Uhr

Die Mitwirkenden freuen sich auf Ihr Kommen,
Karten gibt es wie gehabt bei diesen.

Weitere Informationen unter „salonorchester-weissenstein.com“

Text und Foto: Peter Täubl

Klima-Auszeichnung für Motor Mayerhofer

Vorbildliche Institutionen, Organisationen, Gemeinden und Unternehmen, die sich für den Klimaschutz engagieren und große Erfolge in Sachen saubere Mobilität für ganz Österreich verzeichnen können, wurden vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus als klimaaktiv mobil Partner ausgezeichnet.

Auch an Martin Mayerhofer, Geschäftsführer von Motor Mayerhofer GmbH, wurde die Auszeichnung von Umweltministerin Elisabeth Köstinger persönlich überreicht.

Das Autohaus Motor Mayerhofer in Villach stellt mit seinem Team und der Infrastruktur der 24 Std. nutzbaren zwei Ladestationen (2 x 22 kw) und einer wallbox (11 kw) in der Werkstätte einen kompetente Ansprechpartner für Elektromobilität der Marken Renault mit dem beliebtem Modell Zoe und Hyundai mit seinem Kona. Das Umweltbewusstsein in dem Unternehmen zeigt sich auch in der im November 2015 erbauten Photovoltaikanlage am Dach des Autohauses in der Triglavstraße, Villach. Seither wurden 200 MWh Strom produziert, was eine Einsparung von 105 Tonnen CO_2 ergibt (700.000 gefahrene km). *PR*

Neues vom Kindergarten

Im Herbst starteten wir mit 39 Kindergartenkindern in das neue Jahr. Heuer ist unser Schwerpunkt „die Kunst in all ihren Facetten". Das Thema reicht von bildender Kunst, über Musik bis hin zu Literatur und Schauspiel. Dieses Thema begleitet uns somit in allen Bereichen der Bildung und Erziehung. Im Bereich darstellende Kunst gibt es einmal im Monat ein kleines Theater oder Kasperlstück, dass entweder vom Kindergarten Team selbst oder von externen Künstlern angeboten wird. So konnten die Kinder im September ein Theaterstück mit Gemüse erleben. Am nächsten Tag wurden die Spielfiguren dann zu einer guten Suppe verarbeitet. Auch der Kasperl hat uns schon zwei Mal im Kindergarten besucht. Für die Kinder ist der Theatervormittag immer ein ganz besonderes Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Am 28. September machten wir unseren ersten Kindergartenausflug. Wir verbrachten mit den Naturparkrangern Petra und Robert sowie mit den Kindergartenkindern aus Techendorf einen tollen Projekttag zum Thema Schmetterlinge. Wir wurden von der MS Austria nach Techendorf und wieder zurück gebracht. Die Schifffahrt war für die Kinder ein ganz besonderes Erlebnis. In Techendorf arbeiteten wir dann an unterschiedlichen Stationen zum Thema Schmetterling. Dies war der Abschluss des Jahresthemas vom Naturpark Weißensee. Neben Steinbildern und gefilzten Faltern erfuhren die Kinder auch noch allerhand über den Lebensraum der Schmetterlinge und bereiteten einen leckeren Blüten-Aufstrich zu. Wir waren überrascht wie viel Wissen bei den Kindern noch vom vorigen Kindergartenjahr vorhanden war.

Am 9. November feierten wir unser alljährliches Laternenfest. Wir konnten wieder viele Gäste bei uns im Kindergarten begrüßen.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine ruhige Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Text und Bilder:
Christina Kampitsch-Lessacher

Gerit Rauter
Diplomierte Kinesiologin &
ganzheitliche Humanenergetikerin

Individuelle Beratung und alternative Anwendungsmöglichkeiten

bei Schmerzen/Entzündungen aller Art, Stress, Ängsten, Lernblockaden, Austestung von Schlafplatz sowie Unverträglichkeiten u.v.m.

0676 – 354 70 60
Bahnhofstraße 54
9711 Paternion

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Liebe für 2019!

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2019 – 2020

Der Naturparkkindergarten der Gemeinde Stockenboi wird als zweigruppiger, alterserweiterter Kindergarten geführt. Das bedeutet, dass auch Kinder, welche **unter drei Jahren** sind, im Kindergarten aufgenommen werden.

Alle Kinder, die sich im letzten Jahr vor dem Eintritt in die Schule befinden, haben laut Gesetz die Pflicht, einen Kindergarten zu besuchen.

Die Kindergarteneinschreibungen finden **ab Jänner 2019 – 31. März 2019** im Naturparkkindergarten in Zlan statt. Bitte melden Sie sich **vorher telefonisch** im Kindergarten um einen Termin zu vereinbaren. Die Aufnahme der Kinder in den Kindergarten erfolgt durch den Gemeinderat.

Zur Einschreibung sollte Folgendes mitgebracht werden:

• Mutter-Kind-Pass und Impfkarte • Versicherungsnummer des Kindes • Geburtsurkunde (Kopie ist ausreichend)
• Bestätigung vom aktuellen Arbeitgeber (nur bei Berufstätigkeit) • Ihr Kind

Kontakt: Gemeindekindergarten Stockenboi, Zlaner Straße 11 · 9713 Zlan
Tel. 0 47 61 / 646 · Mail: kindergarten.stockenboi.zlan@aon.at

Wir freuen uns schon sehr auf Ihre Anmeldung!

Das Kindergartenteam

Neues vom Zwergentreffen

Auch heuer gibt es wieder das Zwergentreffen im Kindergarten. Wir treffen uns einmal im Monat für zwei Stunden im Kindergarten. Dabei sind Eltern und Kinder eingeladen miteinander zu spielen, lachen und einen Einblick in die Kindergartenarbeit zu erhalten. Die Teilnahme beim Zwergentreffen soll den Kindern den späteren Eintritt in den Kindergarten erleichtern, da sie schon mit dem Kindergartenpersonal und mit den Räumlichkeiten vertraut sind.

Unsere nächsten Termine, zu denen wir sehr herzlich einladen, sind:

13. Dezember 2018

21. Feber 2019

21. März 2019

Wir freuen uns sehr auf Euer Kommen!

Von der gelernten Schneiderin zur diplomierten Kleinkindererzieherin/Tagesmutter

Aufgrund meines persönlichen Lebensmottos: „Es ist nie zu spät, um zu sein, was man will“ konnte ich mir, durch vollem Ehrgeiz und Motivation, meinen lebenslangen Berufswunsch erfüllen.

Mein Name ist Sabine Huber und ich möchte mich als ausgebildete Kleinkinderzieherin und Tagesmutter in der Gemeinde Stockenboi bei euch vorstellen. Ich habe im September 2018 den Diplom-Lehrgang zur Kleinkinderzieherin/Tagesmutter in Hermagor erfolgreich abgeschlossen (am Foto mit Vizebürgermeister von Hermagor, Dr. Christian Potocnik) und möchte nun diese Ausbildung und meine dadurch erhaltenen Erfahrungen nutzen, um diesen tollen Beruf in unserer Heimatgemeinde zu leben. Die, die mich bereits kennen, wissen, dass persönlicher Kontakt für mich höchste Priorität hat, aber vor allem die Arbeit mit Kleinkindern bereitet mir besondere Freude, viel Spaß und persönliche Erfüllung. Durch diverse Praktika in Kindergärten und bei Tagesmüttern konnte ich Einblick in vielen Umgangsformen, pädagogischen Spielen und Erziehungssituationen erlangen, die ich bestmöglich für meine berufliche Zukunft als Kleinkinderzieherin und Tagesmutter nutzen werde.

Nun kann ich aus tiefstem Herzen heraus sagen, dass ich angekommen bin. Es würde mich daher sehr freuen, wenn ich einige Eltern unter euch im Arbeitsalltag unterstützen kann bzw. wenn Fragen im Bereich der Kleinkinderziehung bzw. im Bereich der Tagesmutter bestehen, weiterhelfen kann. Bis bald!

Meine Kontaktdaten:
Sabine Huber
Stockenboierstraße 7/2, 9713 Zlan
Tel. 0650/ 22 16 873

Liebe Sabine, auch die Gemeinde Stockenboi gratuliert dir sehr herzlich zum Abschluss deines Diploms. Danke für deine wertvolle Unterstützung während deines Praktikums im Naturparkkindergarten in Zlan. Wir wünschen dir alles Gute in deinem neuen beruflichen Umfeld.

Volksschule Zlan

Die 15 Schulanfänger(innen) Schuljahr 2018/19

Leonie Burgstaller
Sternzeichen: Jungfrau · Hobby: Reiten
Lieblingsessen: Hühnchen · Lieblingstier: Pferd
Berufswunsch: Kindergärtnerin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will

Maja Egger
Sternzeichen: Skorpion · Hobby: Reiten
Lieblingsessen: Spagetti
Lieblingstier: Pferd
Berufswunsch: Lehrerin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich gerne rechne

Raphael Gasser
Sternzeichen: Löwe · Hobby: Turnen
Lieblingsessen: Pizza
Lieblingstier: Löwe
Berufswunsch: Polizist
Warum ich in die Schule gehe: weil ich gerne lerne

Elena Grillenberger
Sternzeichen: Steinbock · Hobby: Fußball
Lieblingsessen: Spagetti mit Tomatensauce
Lieblingstier: Pferd · Berufswunsch: Tierärztin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich dort meine Freunde treffe

Matteo Großegger
Sternzeichen: Stier · Hobby: Schi fahren
Lieblingsessen: Pizza
Lieblingstier: Löwe
Berufswunsch: Polizist
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will

Pascal Kabas
Sternzeichen: Jungfrau
Hobbys: Fußball, Klettern, Eishockey
Lieblingsessen: Burger, Chicken Nuggets
Lieblingstier: Katze, Hund, Pferd
Berufswunsch: Soldat
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich es gerne tue

Victoria Laber
Sternzeichen: Fisch · Hobby: Reiten
Lieblingsessen: Hühnchen
Lieblingstier: Delfin
Berufswunsch: Kindergärtnerin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will

Lena Müller
Sternzeichen: Stier
Hobby: Mit den Katzen und Hühnern spielen
Lieblingsessen: Buchstabensuppe
Lieblingstier: Katze · Berufswunsch: Kellnerin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich die Schule gern habe

Miriam Müller
Sternzeichen: Jungfrau
Hobby: Reiten
Lieblingsessen: Spiegelei
Lieblingstier: Pferd
Berufswunsch: Kapitän

Lara Primig
Sternzeichen: Jungfrau · Hobby: Fußball
Lieblingsessen: Schnitzel mit Pommes
Lieblingstiere: Katze, Hund
Berufswunsch: Weiß ich noch nicht
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich die Schule gern mag

Valerie Rauter
Sternzeichen: Stier · Hobby: Mit Schwester Marlene Hasen und Meerschweinchen füttern
Lieblingsessen: Frittatensuppe und Schnitzel
Lieblingstiere: Pferd, Kuh, Katze, Meerschweinchen
Berufswunsch: Meerjungfrau · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich gerne schreibe

Niklas Ronacher
Sternzeichen: Stier · Hobby: Holz hacken
Lieblingsessen: Kaiserschmarren
Lieblingstier: Hund
Berufswunsch: Pistendienstmitarbeiter
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen mag

Maria Schuster
Sternzeichen: Widder · Hobby: Reiten
Lieblingsessen: Schnitzel · Lieblingstier: Pferd
Berufswunsch: Reiterin
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will

Maximilian Strauß
Sternzeichen: Löwe
Hobby: Mit Mama baden gehen
Lieblingsessen: Pizza · Lieblingstier: Löwe
Berufswunsch: Polizist
Warum ich in die Schule gehe: Weil man da was lernt

Jonas Winkler
Sternzeichen: Skorpion · Hobby: Schi fahren
Lieblingsessen: Pizza · Lieblingstier: Katze
Berufswunsch: Tischler
Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will

Welternährungstag in der ersten Klasse

Am Dienstag, dem 16. 10. durfte die erste Klasse bei einem interessanten Vortrag vieles über die Herkunft unserer wichtigsten Lebensmittel erfahren. Anlässlich des Welternährungs- bzw. Welthungertages erklärten uns die Bildungssprecherin der Gemeinde Frau Hoffmann und Herr Peter Zaufenberger, Direktvermarkter und Gastwirt, im Rahmen einer Schwerpunktaktion der „Seminarbäuerinnen", dass wir uns, verglichen mit den vielen Ländern in denen es Ernährungsprobleme gibt, in einer sehr glücklichen Situation befinden. Trotzdem ist es wichtig, bewusst auf die Ernährung und die oft damit verbundene Umweltbelastung zu achten. Das bedeutet, dass man als Endverbraucher darauf achten sollte, heimische und saisonale Produkte zu verwenden, um so lange Transportwege und unnötiges Tierleid zu verhindern. Natürlich helfen wir damit auch unseren heimischen Qualitätsbauern und stützen die eigene Wirtschaft. Um sich beim Kaufentscheid leichter zu tun, gibt es ja verschiedene Lebensmittelkennzeichnungen wie z.B. das „AMA-Gütesiegel, das „BIO-Gütesiegel" und das Direktvermarktungsschild „Gutes vom Bauernhof". Nachdem die Kinder darüber informiert waren, ging es mit allen Sinnen weiter. Alle durften sich mit Kostproben aus eigener Erzeugung auseinandersetzen. Die frische Butter und das gute Bauernbrot waren der Hit unter vielen weiteren Leckerbissen, die es zu verkosten gab. Vielen Dank für den netten Besuch!

Verkehrserziehung in der 1. und 2. Klasse

Am Montag, dem 15. 10., bekamen die erste und zweite Klasse Besuch vom Poliziposten in Paternion. GI Herr Helmut Dürnegger startete zuerst mit dem kognitiven Trockentraining in den Klassen, und die Kinder erzählten ihm begeistert, was sie schon vom richtigen Verhalten im Verkehr wussten. Gerade in sensiblen Bereichen wie diesem, ist es unerlässlich, sich immer wieder mit den möglichen Gefahren auseinanderzusetzen, um so eine größtmögliche Sicherheit zu erlangen. Dann ging es hinaus auf die Straße und wir überquerten diese rund um die Kreuzung beim ADEG Kaufhaus mehrmals. In der Schule durften die Kinder dann noch die Ausrüstungsgegenstände unseres Polizisten bestaunen. Viel zu früh mussten wir uns von Herrn Dürnegger verabschieden. Es hätte sicher noch einiges Interessantes zu erfahren gegeben.

Texte: Alexander Hofer

FISCHERHOF

Wir wünschen allen Gästen und Freunden des Hauses gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und glückliches Jahr 2019!

Wollen Sie Ihren Gaumen einmal so richtig verwöhnen und in angenehmen freundlichem Ambiente speisen? Dann sind Sie bei uns im FISCHERHOF genau richtig! Gerne gestalten wir Familienfeiern, Firmenfeiern, usw. bis max. 40 Personen.

- **30 verschiedene Pizzen aus dem Steinofen**
- **köstliche Nudelgerichte**
- **beste Fleisch- und Grillgerichte**
- **knackige Salate**
- **Süßspeisen aller Art**

Geöffnet von 10 – 24 Uhr
DI und MI Ruhetag

Warme Speisen:
FR, SA, SO 12 – 21 Uhr
MO, DO 17 – 21 Uhr

FISCHERHOF
Astrid Wassertheurer
Stockenboierstr. 24 • A-9714 Stockenboi
Telefon 0 47 61 / 225

Foto: Valeria_aksakova - Freepik.com

Verleihung des Berufstitels „Oberschulrat" an VD Mag. Reinhold Sattlegger

Im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung wurden am Dienstag, dem 11. September 2018, verdiente Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Sport sowie aus dem Bildungsbereich mit Ehrenzeichen als auch Berufstiteln ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch Landeshauptmann Peter Kaiser im Beisein seines Regierungskollegen LR Ulrich Zafoschnig.

Jeder zu Ehrende habe Kraft seiner Tätigkeit über einen langen Zeitraum Außergewöhnliches geleistet, das weit über das Pflichtbewusstsein hinausgegangen und nicht selbstverständlich sei. „Jeder von Ihnen hat viel Zeit investiert und über den Durchschnitt herausragendes geleistet, damit Kärnten eine positive, gedeihliche Entwicklung nahm. Ihnen allen gilt meine ebenso wie die Dankbarkeit des Landes", bedankte sich der Landeshauptmann bei den zu Ehrenden.

Auch die Gemeinde Stockenboi schließt sich den Gratulationen zur Verleihung des Berufstitels Oberschulrat an unseren Direktor an. Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre im neuen Bildungszentrum und viele wissensdurstige Kinder in der Volksschule!

Die „Zahnfee" auf Besuch in der Volksschule Zlan

Auch heuer war es mir wieder eine große Freude, die Kinder der Volksschule Zlan als Zahngesundheitserzieherin zu besuchen. Gemeinsam mit dem Backenzahn „Willi" und der Kariesbakterie „Gustav" gingen wir im Wintersemester auf eine Reise durch die Milchzahnstraße und erforschten auf spielerische Weise was für die Gesunderhaltung der Zähne wichtig ist. Die gemeinsame Zahnpflege kam dabei auch nicht zu kurz. Neben dem gemeinsamen Zähneputzen färbte ich den Kindern zuvor die Zähne ein, um sie zum gründlichen Putzen zu motivieren. So konnten sie sehen, wo sich Beläge auf ihren Zähnen verstecken, um dort künftig genauer zu putzen.

Die Zahngesundheitserzieherinnen des bfi-Kärnten besuchen jede Volksschulklasse einmal pro Semester und bringen den Kindern altersgerecht und auf spielerische Weise ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein und die Wichtigkeit der Zahnpflege näher. Nähere Informationen zum Projekt unter www.zahnschule.at.

Text: Mag. Natalie Andreoni

Wer an Sicherheit denkt, darf auf den Rauchfangkehrer nicht vergessen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Ihre Rauchfangkehrer der Firma Wolfgang Maurer

Rauchfangkehrermeister Wolfgang Maurer | Dr.-Eysn-Weg 129, 9711 Paternion | Tel.: **0650/9095042** (Christian Kratzwald) | Tel.: **0650/2315021** (Wolfgang Maurer)

Welttierschutztag

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober, brachte Florentina Bleier, Schülerin der 4. Klasse, ein tolles Plakat unter dem Motto „Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken!“ mit in die Schule. Anstoß und Grund genug uns mit diesem (immer) aktuellen Thema nachhaltiger auseinanderzusetzen. Nathalie Hatheier brachte ihren Hamster Muckl mit, der in wenigen Minuten der Schwarm aller Schüler(innen) wurde. Bald meldeten sich mehre Kinder zu Wort, die Referate zu einzelnen Haustieren vorbereiteten. Lilly Mayer zum Beispiel referierte über Hunde, Katharina Roth und Stefanie Hoffmann stellten uns „ihre Hauskatzen“ vor.

Text: Mag. Gilbert Sattlegger

Wandertag der 3. und 4. Schulstufe

Am 19. September wanderte die 3. und 4. Klasse zum Herrn Lehrer aufs Hochegg. Oben angekommen, gab es Würstel mit Semmel und Saft dazu. Nach dieser Stärkung konnten wir am Tischfußballtisch unser Können unter Beweis stellen. Dabei hatten wir sichtlich einen Riesenspaß! Wer hat da wohl gerade gewonnen?

Anschließend fanden wir die Rennwagen unseres Herrn Lehrers in seiner Garage. Damit starteten wir atemberaubende Wettrennen, wo Herr Egger und Frau Gerstner oft gar nicht mehr hinsehen konnten.

Es war ein wirklich lustiger Vormittag!

MESSNER

Leicht zu leben ohne Leichtsinn,
heiter zu sein ohne Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut – das ist die Kunst des Lebens.
Theodor Fontane

KAUFHAUS
MESSNER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

Gesegnete Weihnachten!

Meine berufspraktischen Tage in der VS-Zlan

Am Montag, dem 17. 9. 2018, wurde ich herzlichst von Herrn Direktor Mag. Reinhold Gilbert Sattlegger und Klassenlehrer Hans Egger in Empfang genommen. Gleich darauf wurde ich der 3. Klasse zugeteilt. Auch die Kinder nahmen mich herzlich auf und ich freute mich riesig auf die Woche. In den ersten beiden Tagen beobachtete ich die Lehrertätigkeit und unterstützte Herrn Egger bei seinen Aufgaben. Am Mittwoch stand der Wandertag aufs Hochegg am Stundenplan. Gemeinsam mit der 4. Klasse spazierten wir der alten Goldeckstraße entlang bis zur Familie Egger, vlg. Jörg. Der Donnerstag war richtig aufregend! Zuerst besuchten mich zwei Lehrerinnen der NMS Feistritz/Drau. In der dritten Stunde durfte ich in der 2. Klasse im Zeichenunterricht mithelfen, was mir auch sehr viel Spaß bereitete. Dann war es soweit, ich durfte selbst ein wenig unterrichten und den Kindern erklären, was Körpersprache bedeutet und was man damit ausdrücken kann. Am letzten Tag meines Praktikums durfte ich sogar beim Korrigieren der Hefte mithelfen. Abschließend bedankte ich mich bei allen Lehrkräften für die tollen Tage.

Vielen Dank, dass ich dem Lehrerteam über die Schultern schauen durfte und so einen guten Einblick in den verantwortungsvollen Beruf des Lehrers/der Lehrerin bekam.

Hannah Greinig

Ich heiße Daniel Grillenberger und ich besuche die 4. Klasse der NMS in Feistritz/Drau. Meine berufspraktischen Tage durfte ich an der Naturparkschule Zlan absolvieren. Ich wurde Frau Tomantschger, die die 4. Klasse unterrichtet, zugeteilt und durfte ihren Unterricht begleiten und ihr ein wenig zur Hand gehen. Manchmal sogar Schulübungen und Hausübungen verbessern. Einen Wandertag gab es auch, da durfte ich gemeinsam mit Herrn Dir. Sattlegger und Herrn Hofer die 1. Klasse, in der auch meine kleine Schwester Elena ist, begleiten. Mir hat diese Woche sehr gut gefallen und ich kann mir auch vorstellen, selbst einmal als Lehrer zu arbeiten.

Daniel Grillenberger

Leseratten aufgepasst!

Am Kirchplatz steht seit ein paar Wochen eine Bücherzelle. Die Kinder der Volksschule haben ihr vor den Ferien noch einen neuen Anstich verpasst und jetzt wird ihr Leben eingehaucht.

Wie funktioniert die Bücherzelle?

Du hast Bücher zu Hause, die du **nicht mehr brauchst,** glaubst aber jemand anderes möchte diese gerne lesen – dann **sortiere die Bücher in die Regale der Bücherzelle ein.**

Du hast **Lust ein Buch zu lesen,** hast aber keines zu Hause? Dann nutze die Gelegenheit und **stöbere in der Bücherzelle.** Du darfst dir auch Bücher herausnehmen – **es kostet nichts.**

Alles in allem verwaltet sich die Bücherzelle von alleine. Wir bitten diesen Ort sauber zu Halten und ihn nicht als Ablagerungsplatz für alte Sachen zu verwenden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht der Ausschuss für Familien, Soziales und Bildung.

Neues aus dem Hause Grünspan

....von Wolfgang Amadeus Mozart bis Carla Bley....

Weihnachtskonzert

Freitag, 28. Dezember 2018, um 20.00 Uhr

im Haus Grünspan mit dem Duo KeyCaj mit Andreas Mayerhofer (Keyboards) und Gerald Endstrasser (Cajon, Percussion)

KeyCaj

Nach 30 Jahren wiederkehrender musikalischer Zusammenarbeit ist die Zeit reif für ein erstes gemeinsames Duo-Projekt zwischen dem Jazzpianisten und Komponisten Andreas Mayerhofer und dem Drummer, Komponisten und Musikpädagogen Gerald Endstrasser.

© Martin Lutz

Sie begeben sich – auf ihrer Zeitreise durch die Musikgeschichte der letzten 250 Jahre – zu W. A. Mozart ebenso wie Duke Ellington und Carla Bley, ja sogar Radiohead sind dabei. Mit Eigenkompositionen kommen sie dann wieder heim in die musikalische Gegenwart.

Text: Grünspan, DI Fassler

Schrottmetall JOSEF TSCHINDER

A-9711 Paternion · Kamering 20

Tel. 0664 / 163 22 25 oder 0676 / 607 23 54

- Schrotthandel
- Buntmetalle
- Kabelgranulation
- Abgaskatalysatoren
- Motorzerlegung
- Elektrogeräte- u. Elektronikschrottaufbereitung
- Abfallsortierung
- KFZ-Ersatzteile
- Altholzübernahme

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für ihre Treue, wünschen frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit!

Tag- und Nachtdienst

Abschleppdienst KFZ- und Ersatzteilhandel

Michael Kapeller

A-9713 Zlan, Ziebl 27

Tel. +43 (0)4761 387 · E-Mail: abschleppdienst@kapeller-zlan.at

Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr!

Herbstkonzert der Singgemeinschaft Kamering

Unter dem Motto „Freude, Freundschaft und Gesang“ stand das diesjährige Herbstkonzert der Singgemeinschaft Kamering, und es gelang den Sängerinnen und Sängern einmal mehr, den zahlreich erschienen Besuchern einen wunderbaren musikalischen Abend zu bereiten.

Zu Gast waren diesmal der Männerchor Vocal Greif aus Greifenburg, die die Zuhörer mit schönen Solostimmen beeindrucken konnten, sowie der Gitarrist Hannes Wallner mit seinen Gitarrenfreunden, die mit virtuos gespielten Melodien die Besucher zu Begeisterungsstürmen hinrissen.

Durch das Programm führte wie immer mit launigen Worten und Gedichten der Chorleiter der Singgemeinschaft Prof. Franz Pusavec. Seinen Ausklang fand der Abend passend zum Motto mit einem gemütlichen, freundschaftlichen Zusammensein bei Speis und Trank und gemeinsamem Gesang.

Text und Bild: Karin Gaggl

Ihr regionaler Partner vom Neubau bis zur Badsanierung.

Frohe Weihnachten und einen guten Start für 2019

- Planung
- Verkauf
- Verlegung

- Neubau
- Umbau
- Sanierungen
- Sanitärbereiche

- Wohnräume
- Stiegen
- Komplettlösungen rund um's Bad

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at

FLIESEN KNAPP

Verein GO-MOBIL Stockenboi

Besuchen Sie unseren GO-MOBIL-Stand am Weihnachtsbauernmarkt!

Wann? Freitag, 21. Dezember 2018, ab 16.00 Uhr
Wo? Gemeindevorplatz – Eingang Postkastl

Sie können hier nicht nur Interessantes und Wissenswertes über unser Ruftaxi erfahren, sondern auch **GO-Scheine als Weihnachtsgeschenke** erwerben!!!
Beim Kauf von 10 Stück bekommen Sie einen GO-Fahrschein gratis dazu!

GO-MOBIL-FAHRER/IN gesucht!

Der GO-MOBIL®-Verein Stockenboi
stellt mit 1. Jänner 2019 eine Fahrerin oder einen Fahrer ein.

- Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an Obmann Heinrich Plattner, 9714 Stockenboi 84 oder per E-Mail an heinrichplattner@gmail.com
- Auch Fragen in diesem Zusammenhang sind an den Obmann zu richten: Tel. 0650 6165827

Weihnachtszeit!

Schi- und Schlittenfahren sind Schneevergnügen,
einige neue Sportarten sind zum Üben.
Freut sich über lustiges, schwunghaftes Spiel
solche sind und bleiben Schneesports Stil.

Weihnachten erfreut Kinder jedes Jahr,
diese Freude soll man ihnen bewahren,
schöne Zeit, wenn Kinderlachen erklingt
und hört, wie man Weihnachtslieder singt.

Die Neugier ihrerseits bleibt ganz groß,
das Kleinste sitzt gern auf Mutters Schoß.
bis sie den Christbaum erleuchtet seh'n,
wissen Kinder Weihnachten gibt ein Wiedersehn.

Sorgen ob's Christkind alle Wünsche bringt,
vielleicht mit unserem Benehmen gelingt.
reisen nach der Bescherung Geschenkpackerl auf
Ihre großen Augen machen einen Verschnauf.

Christkind hat manchen Wunsch erfüllt,
nach erster Aufregung Papier zerknüllt.
Daraufhin wird's freudig bewundert, gelacht,
damit sinds beschäftigt bis späte Nacht.

Josefine Sagmeister, Gassen

DIE MARKTFAHRER DER GEMEINDE STOCKENBOI

Einladung zum

weihnachts-bauernmarkt

am Freitag, dem 21. Dezember 2018,
ab 16.30 Uhr, am Kirchplatz in Zlan.

Angeboten werden neben den herkömmlichen landwirtschaftlichen Erzeugnissen auf die Jahreszeit bezogen **Weihnachtsbäckereien und Geschenke**.

Die Marktfahrer freuen sich auf Euren Besuch bei Glühmost und heißen Würsteln!

Die Stockenboier Marktfahrer wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2019!

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 1805523
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT
Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/12063-1811-1001
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933
PEFC zertifiziert
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Stockenboi stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/01 www.pefc.at

2022: 700 Jahre Stockenboi – die Arbeiten zur Chronik haben begonnen

Im Jahr 1322 wurde Stockenboi erstmals urkundlich erwähnt. In weniger als vier Jahren gibt es also einen Grund zu feiern und aus diesem Anlass möchte man den Blick ein wenig in die Vergangenheit richten.

Mit unserem ehemaligen Amtsleiter Markus Torta konnten wir einen profunden Kenner unserer Gemeinde finden, der es sich zur Aufgabe gemacht hat mit seinem Team bis dahin die Chronik der Gemeinde Stockenboi aufzuarbeiten. Gemeinsam mit Mag. Gernot Amlacher, Mag. Peter Wassertheurer und Friedrich Leitner wird er in der Vergangenheit forschen und diese Erkenntnisse zu Papier bringen.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

- **Haben Sie alte Bilder zu Hause?**
- **Befinden sich in Ihrem Besitz alte Texte oder Abschriften?**
- **Kennen Sie Geschichten und Ereignisse, die sie gerne erzählen möchten?**

Melden Sie sich bitte bei Markus Torta unter 0664 63 57 394 oder m.torta@gmx.at ! Das gesamte Team freut sich über Unterstützung und über Neues von Gestern!

Wir möchten uns jetzt schon beim Chronik Team für Ihren Einsatz bedanken und hoffen auf viele spannende Geschichten und Erlebnisse aus der Bevölkerung! **DANKE**

Feuerspektakel mit Nebenwirkungen

Unbestritten üben Feuerwerke seit Jahrhunderten eine unheimliche Faszination auf die Menschen aus. Heute gibt es kaum eine größere Veranstaltung, wo nicht als Höhepunkt ein kunstvoll arrangiertes Feuerwerk den Abschluss bildet. Und was früher Pyrotechnikspezialisten vorbehalten war, findet heute bei familiären Anlässen bereits in jedem Hausgarten statt. Die farbenprächtige und laute Schönheit hat aber auch ihren Preis: Und zwar in Form von schädlichen Einflüssen und gesundheitsgefährtenden Einflüssen auf Mensch, Tier und Natur.

Stress für Mensch und Tier

Wussten Sie, dass ...

- .....Feuerwerkskörper einen Schallpegel von bis zu 170 dB erreichen?
- .....zum Vergleich eine Düsentriebwerk in 25 Meter Entfernung etwa 140 dB erzeugt?
- .....vor allem ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere bei diesem Lärm extrem leiden?
- .....Tiere bei lautem Knall zu ängstlichem Verkriechen oder panischem Fluchtverhalten neigen?

Österreich lässt es zu Silvester richtig krachen

Wussten Sie, dass zu Silvester ...

- .....der Grenzwert von Feinstaub (PM 10) an fast allen städtischen Messstellen um das zehn- bis 15-fache überschritten wird?
- .....je nach Lage und meteorologischen Bedingungen die Feuerwerke für mehrere Feinstaubtage verantwortlich sind?

Ärzte und Feuerwehr im Dauereinsatz

Wussten Sie, dass ...

- .....für rund tausend Österreicher der pyrotechnische Silvesterspaß im Krankenhaus endet?
- .....darunter ca. 200 Kinder und Jugendliche sind?
- .....die häufigsten Verletzungen Augen, Ohren und Hände betreffen?
- .....Feuerwerksblindgänger für zahlreiche Brände verantwortlich sind?

Schwermetalle & Müll

Wussten Sie, dass ...

- .....die Explosion eines Feuerwerkskörpers auch gefährliche Schwermettale freisetzt?
- .....es sich dabei u. a. um Strontium, Arsen, Blei, Selen oder Caesium handelt?
- .....abgebrannte Knallkörper, Böller und Feuerwerksraketen Tonnen an Müll (Papier, Karton-, Holz- und Plastikteile) verursachen?
- .....diese „Überbleibsel" in freier Natur über die Nahrungsaufnahme für das Wild und für Tiere in der Landwirtschaft eine erhebliche Gefahr darstellen?

Alternative zum Feuerwerk

Wussten Sie, dass ...

- .....die Faszination bunter Farben am Nachthimmel nicht immer ein Feuerwerk sein muss?
- .....es sehenswerte Alternativen in Form von Licht- und Lasershows gibt?
- .....mit Musik untermalte Lichteffekte das Publikum genauso in den Bann zieht wie ein Feuerwerk?
- .....es schon Städte gibt, die auf Lichtshows statt auf Feuerwerke setzen? Ganz ohne Lärm, Rauch, Ruß, Feinstaub, Schwermetallpartikel und Müll.

Sparsamer Umgang mit Pyrotechnik schont Mensch, Tier und Natur
Licht- und Lasershows können Feuerwerke umweltgerecht ersetzen

www.ktn.gv.at

Zugestellt durch post.at

GO-MOBIL® STEIG EIN BEI UNS

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!

GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

Rufen Sie an und lassen Sie sich vormerken, vielleicht geht es auch schon bald los!

GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit, Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg